



Katholische Pfarrei
ST. SUITBERTUS

SUIT

DAS MAGAZIN FÜR DIE GEMEINDEN IM DÜSSELDORFER NORDEN

Ausgabe

01

Pfingsten 2026



Entdecken.



Die Redaktion, vorne von links: Olivia Schulz, Petra Verhoeven, Christina Lülsdorf
hinten von links: Andreas Scharfenberger, Christian Rupprecht
nicht im Bild: Markus Kryschak-Beckmann

Liebe Leserinnen, liebe Leser, zum ersten Mal halten Sie unser neues Pfarreimagazin SUIT in den Händen. Zweimal im Jahr möchten wir darin vom Leben in unserer Pfarrei berichten – von Menschen, Begegnungen, Veranstaltungen und Momenten des Glaubens im Alltag.

*So ist **SUIT** mehr als nur ein Informationsheft. Es möchte ein Spiegel unseres Gemeindelebens sein: ein Zeichen des Segens, ein Bericht von unserem Unterwegssein, eine Quelle für Impulse und eine Einladung zur Teilhabe.*

Ihre SUIT-Redaktion

SUIT – EIN NAME MIT BEDEUTUNG

S **Segen begleitet unser Leben**
Unser Gemeindeleben steht unter Gottes Segen. In Gottesdiensten, Begegnungen und gemeinsamen Feiern erfahren wir immer wieder seine Nähe. Dieses Magazin möchte von solchen Erfahrungen erzählen – von Menschen, Projekten und Momenten, in denen Gottes Segen spürbar wird.

U **Unterwegs sind wir als Gemeinde**
Kirche ist eine Gemeinschaft auf dem Weg. Als Gemeinde sind wir miteinander unterwegs – im Glauben, im Alltag und in unterschiedlichen Lebenssituationen. Wir berichten von diesem gemeinsamen Weg und von den Gruppen, Initiativen und Veranstaltungen, die unser Gemeindeleben prägen.

I **Impulse stärken unseren Glauben**
Glaube lebt von neuen Gedanken und Anregungen. Deshalb möchte SUIT auch Impulse geben: Gedanken zum Kirchenjahr, spirituelle Texte und Einladungen zum Nachdenken oder zum Gespräch.

T **Teilhabe macht Kirche lebendig**
Eine lebendige Gemeinde lebt davon, dass viele Menschen sich einbringen. Jeder kann Teil des Ganzen sein – durch Engagement, Ideen oder einfach durch das Dabeisein. Das Pfarreimagazin möchte zeigen, wie vielfältig diese Teilhabe in unserer Gemeinde ist.



INHALT

1

← LEITTHEMA

| | |
|--------------------------------|----|
| Vorwort – Neues Entdecken | 04 |
| Vorstellung der Gemeinden | 06 |
| Kontaktdaten | 24 |
| Die neue Homepage | 27 |
| Die 10-Kirchen-Radtour | 28 |
| St. Suitbertus neu erleben | 30 |
| Gemeinschaft verbindet | 31 |
| Kirchenvorstand und Pfarreirat | 32 |
| Fremdgehen | 34 |



IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Suitbertus
Suitbertus-Stiftsplatz 3
40489 Düsseldorf
Tel. 0211 942505-0
pastoralbuero-dnord@erzbistum-koeln.de

Redaktion:

Olivia Schulz, Petra Verhoeven, Christina Lülsdorf, Andreas Scharfenberger (V.i.S.d.P.), Christian Rupprecht, Markus Kryschak-Beckmann

Autoren:

Oliver Dregger | Tamara Joel | Laura Kleine-Bley | Johannes Ledwig | Vera Lender | Walburga Lowinski-Richter | Rainer Nüchel | Christian Rupprecht | Andreas Scharfenberger | Christian Schwingeler | Olivia Schulz | Petra Verhoeven | Annette von Ambüren | Heinrich Wipper

Koordination Texte/Bilder:

Christina Lülsdorf

Bildrechte:

Susanne Diesner | Christian Klenk | Paul Sendt | Lilly Urbaschek | DPSG Stamm St. Bruno | Adobe Stock

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Textmanuskripte zu kürzen oder nur auszugsweise zu veröffentlichen. Ein generelles Recht auf Veröffentlichung besteht nicht. Einsendeschluss für Artikel zur nächsten Ausgabe ist der 15. Oktober 2026.

Gesamterstellung:

Layout | Bildbearbeitung | Druckvorlage
Q:marketing AG | Düsseldorfer Str. 193
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 3015 0 | www.Qmarketing.de

2

← AUS DEN GEMEINDEN

| | |
|---|----|
| GruLeiRu: Herbstfahrt | 35 |
| DPSG: Brunopfadis | 36 |
| Verabschiedung von Johannes Wirthmüller | 38 |
| Verabschiedung von Renate König | 40 |
| Anzeige Renovabis | 41 |
| Zukunftsvision für das Erzbistum Köln | 42 |
| Suitbertusschrein Kaiserswerth | 45 |
| Kfd St. Remigius feiert Karneval | 46 |



3

← MUSIK

| | |
|---|----|
| 30-jähriges Jubiläum des Kinder- und Jugendchors St. Remigius | 48 |
|---|----|



4

← WICHTIG ZU WISSEN

| | |
|-----------------------------|----|
| Veranstaltungsbrett 01-2026 | 50 |
| Sonntagsgottesdienste | 54 |
| Spendenaufwurf | 55 |



NEUES ENTDECKEN



Liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem 1. Januar 2026 sind die katholischen Gemeinden im Düsseldorfer Norden zu einer Pfarrei St. Suitbertus fusioniert. Ich bin froh, dass viele Menschen dies als Chance wahrnehmen, **Neues zu entdecken**: einfach mal in eine andere Kirche innerhalb unserer Pfarrei zur Messe zu gehen, herauszufinden, welche Aktionen und Gruppen es in den anderen Gemeinden gibt und vor allem neue Menschen kennenzulernen.

Auch aus unseren bisherigen Pfarrbriefen „Miteinander katholisch“ und „Das NETZ“ ist der neue Pfarrbrief „**SUIT**“ geworden, der nun den ganzen Düsseldorfer Norden in den Blick nimmt. Die Vielfalt in der neuen großen Pfarrei wirkt vielleicht auf manche noch unübersichtlich, aber so ist das wahrscheinlich meistens, wenn man **Neues entdecken** will.

Neues entdecken – das verbinden viele nicht mit Kirche und Glaube. Ist nicht der Glaube, um ein Beispiel zu nennen, schon seit langer Zeit in einem Rückzugsgefecht gegenüber den neuen Entdeckungen der Naturwissenschaften? Aber schon der vor 800 Jahren in Köln lehrende Dominikaner Albert der Große wusste, dass Naturwissenschaft und Glaube kein Gegensatz sein können. Wenn alles seinen Ursprung in Gott hat, hilft uns die Naturwissenschaft, den besser zu erkennen, der sich den Menschen durch die Botschaft des Glaubens zeigt – Gott – und so auch den Glauben tiefer zu durchdringen.



**EINLADUNG ZUM
GROSSEN FUSIONSFEST
AM 21. JUNI 2026 | 15 UHR**

Wir beginnen mit der hl. Messe um 15 Uhr in der **Basilika in Kaiserswerth**. Anschließend gibt es beim Feiern auf dem Stiftsplatz Gelegenheit, die einzelnen Gemeinden und viele nette Leute kennenzulernen.

Neues zu entdecken, ist seit Abraham, der von Gott berufen wurde, in ein Land auszuziehen, das er noch nicht kannte, ist für einen glaubenden Menschen angesagt. Denn wir sind auf dem Weg zu Gott, der für uns immer neu ist und mit dem man nie fertig wird.

Wenn wir etwas **neu entdecken**, vergleichen wir es mit Bekanntem, ordnen es ein, versuchen es zu begreifen und so in unsere Erkenntnis zu integrieren. Das Problem der Gegenwart ist bestimmt nicht, dass es uns an Faktenwissen mangelt. Was aber oft fehlt, ist eine umfassende Perspektive, die uns überhaupt erst befähigt, etwas mit den vielen Informationen anzufangen. Eine solche, über Jahrhunderte bewährte, auf allen Kontinenten und in den unterschiedlichsten Kontexten inkulturierte Perspektive bietet der christliche Glaube.

Aber wie steht es mit dem Glauben selbst? Manchem erscheint er wie ein abgeerntetes Feld: Über den christlichen Glauben weiß ich Bescheid. Ich hatte mindestens zehn Jahre Religionsunterricht, habe meine Erfahrungen mit der Kirche gemacht. Da gibt's nichts **Neues zu entdecken** – dann doch lieber fernöstliche Meditationstechniken und andere Lebensphilosophien ausprobieren.

Ich bin überzeugt: Es ist ein großes Problem zu meinen, man wisse über den Glauben, die Kirche Bescheid. Eine solche Haltung hemmt das spirituelle Wachstum. Denn wenn ich nichts mehr **Neues entdecken** kann, ist mein Entwicklungspotential limitiert. Dabei steckt in unserem Glauben 2000 Jahre Lebens- und Glaubenserfahrung von Milliarden unterschiedlichster Menschen.

Es gehört zu meinem Beruf, mich mit dem Glauben zu beschäftigen, aber mir geht es immer noch so wie demjenigen, der in einem kleinen Boot über den weiten Ozean fährt: es gibt immer noch viel mehr **Neues zu entdecken** als ich bislang erkannt habe.

An Pfingsten haben sich Maria und die Apostel der neuen Erfahrung des Heiligen Geistes geöffnet und sich zu neuen Ländern aufgemacht. Menschen, die **Neues entdecken** wollten, haben sich für ihre Botschaft geöffnet.

Ich wünsche uns, dass wir im Glauben wachsen, neugierig bleiben und frohe und gesegnete Pfingsten!

Ihr Pastor
Oliver Dregger

ST. AGNES

📍 Graf-Engelbert-Str. 22 | 40489 Düsseldorf





Ortsausschuss:

Annette von Ambüren | ☎ 0175 66 05 911 | @ avonambueren@web.de

Küsterin: Astrid Bellgardt | ☎ 0203 34 88 22 44

Organist und Chorleiter: Dr. Manuel Krönung | ☎ 0211 942 505 32

Kinderkirche: KITA St. Agnes | ☎ 0203 74 19 0

Kindertagesstätte: 🏠 Im kleinen Winkel 11 | 40489 Düsseldorf
Leiterin: Karin Bodzian | ☎ 0203 74 19 01 | @ kita.angermund@sankt-suitbertus.de

Messdienende: Pfarrer Thomas Müller | ☎ 0211 942 505 18

Pfarrjugend GruLeiRu:

Johannes Ledwig | ☎ 0151 52 52 00 23 | @ gruleiru@web.de

St. Agnes Chor: Bela Hüttenhein | ☎ 0203 93 50 82 61 und
Christine Axning | ☎ 0203 74 63 62 | 🕒 Proben mittwochs um 19.30 Uhr

Kfd Frauengemeinschaft:

Silvia von Hoegen | ☎ 0203 74 13 31 und Kathi Haefs | ☎ 0203 74 69 61

St. Sebastianus Bruderschaft:

@ post@bruderschaft-angermund.de

Katholische Öffentliche Bücherei im Pfarrheim:

🏠 Graf-Engelbert-Str. 16 | 40489 Düsseldorf
Kerstin Löhr | ☎ 0211 94 25 05 40 (vorübergehend 0203 98 57 020)
@ buecherei.angermund@sankt-suitbertus.org
🕒 sonntags 10.30 bis 12.30 Uhr und
mittwochs 16 bis 18 Uhr (in den Schulferien nur mittwochs geöffnet)

Café Komm: 🏠 An den Linden 6, Angermund

Die Ortsgemeinde St. Agnes kooperiert mit dem „Café Komm“, einem interkulturellen Begegnungsort für Menschen aller Altersgruppen, Nationalitäten und religiösen Prägungen. 🕒 montags bis donnerstags 15 bis 18, montags und mittwochs auch 10.30 bis 12.30 Uhr

Soziale Einrichtung zentrum plus:

Gemeinnützige Stiftung für Seniorenbetreuung Angermund e.V., Angermund
🏠 Graf-Engelbert-Str. 47 | 40489 Düsseldorf | ☎ 0203 741 104

ST. BRUNO

📍 Kalkumer Str. 58 | 40468 Düsseldorf



Ortsausschuss: Stephanie Schmidt | @ oa.bruno@sankt-suitbertus.org

Küsterinnen: Steffi Klimas | ☎ 0211 41 80 710 | Linda Schäfer (Vertretung)

Hausmeister:

Bernd Chladek | ☎ 0162 938 90 19 | @ bernd.chladek@sankt-suitbertus.org

Kirchenmusik/Chöre: Chor „Klangfarben“ (Leitung Dr. Manuel Krönung)

Jugend: Pfadfinder DPSG Stamm St. Bruno | Tamara Joel und Laura Kleine-Bley
@ info@brunopfadis.de | 🌐 www.brunopfadis.de

Messdienende:

Pfarrvikar Wolfram Knitter

☎ 0211 94 25 05 26 | @ wolfram.knitter@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin Nele van Meeteren

☎ 0211 94 25 05 25 | @ nele.van-meeteren@erzbistum-koeln.de

Seniorenclub St. Bruno: Gisela Holzberg und Angelika Fuß
Kontakt über das Pfarrbüro Stockum | 🕒 dienstags 15 Uhr

Frauentreff: Gisela Holzberg und Angelika Fuß
Kontakt über das Pfarrbüro Stockum | 🕒 jeder 2. Mittwoch im Monat, 16 Uhr

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Unterrath/Lichtenbroich:
@ oberst@unterrather-schuetzen.de | @ 1.chef@unterrather-schuetzen.de

Frauenzeit:

Offene Frauengruppe, die sich einmal im Monat zu einer gemeinsamen Aktivität trifft (z. B. Exkursionen, Andachten, Kochabende, Radtouren, Filmabende), Ansprechpartnerin Nele van Meeteren

Besondere Gottesdienstformate:

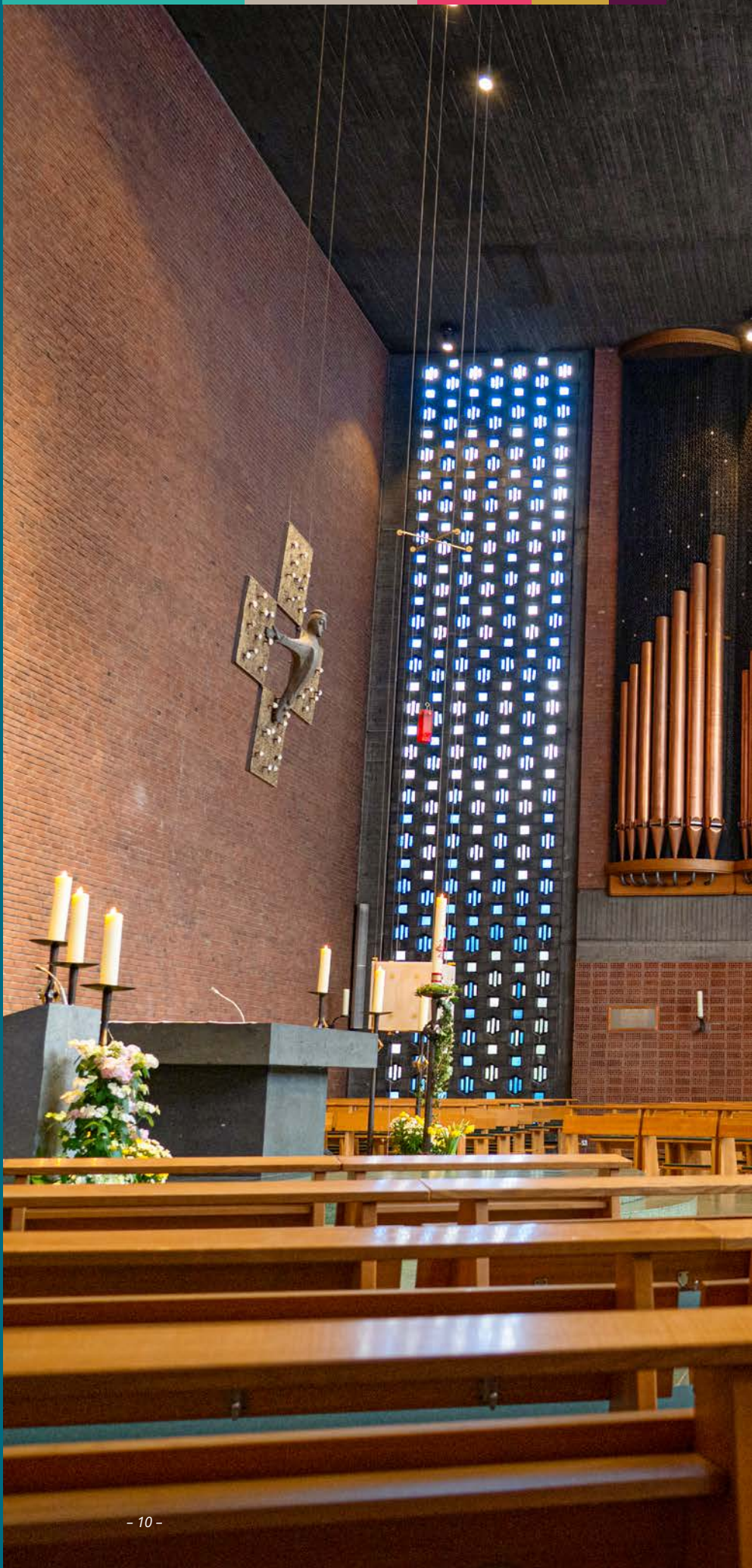
- **Geistreich:** Ein spiritueller Impuls am Abend
🕒 freitags, 19.30 Uhr (an ausgewählten Terminen)
Ansprechpartnerin: Nele van Meeteren
- **AndersZeit:** Besonders gestaltete Messe,
🕒 sonntags, 11 Uhr (etwa 3 × im Jahr)
Ansprechpartner: Pfarrer Wolfram Knitter

Soziale Einrichtung: zentrum plus, DRK, Unterrath
📍 Eckenerstr. 1 | 40468 Düsseldorf | ☎ 0211 423 02 95



HEILIGE FAMILIE

📍 Carl-Sonnenschein-Straße 37 | 40468 Düsseldorf





Ortsausschuss für alle drei Ortsgemeinden:

Klaus-Peter Vogel | ☎ 0211 45 41 131 | @ klauspetervogel@web.de

Küster/-innen:

Heilige Familie und St. Mariä Himmelfahrt: Astrid Bellgardt | ☎ 0203 348 822 44
St. Albertus Magnus: Peter Tschensiok | ☎ 0177 654 22 20

Kirchenmusik/Chöre: Leitung: Christoph Seeger

Chor „Caminando“ | Chor „Die Kantorei“ | „Die Chorgemeinschaft“
Kinderchorgruppen Heilige Familie | Stockumer Kammerorchester
Leitung: Noah Hillinger (Infos über Christoph Seeger): Bläserensemble „BrassHoppers“

Kindertagesstätte „Heilige Familie“:

🏠 Carl-Sonnenschein-Str. 61 | 40468 Düsseldorf | ☎ 0211 43 60 105
@ kita.stockum@sankt-suitbertus.de

Kinderliturgiekreis: Stefanie Richert | @ stefanie_richert@yahoo.de

Messdienende:

Pfarrvikar Wolfram Knitter
☎ 0211 94 25 05 26 | @ wolfram.knitter@erzbistum-koeln.de
Nele van Meeteren
☎ 0211 94 25 05 25 | @ nele.van-meeteren@erzbistum-koeln.de

Pfarrjugend:

Jana Gottschalk und Jana Vith | @ heiligefamilie@kjg-duesseldorf.de

Kfd Frauengemeinschaft Lohausen: Inge Haenlein | ☎ 0211 43 36 71

Seniorenkreis Stockum: Maria Niersch (Kontakt über das Pfarrbüro Stockum)

St. Sebastianus Bruderschaft Lohausen 1849 e.V.:

@ info@bruderschaft-lohausen.com

Kath. Öffentl. Bücherei:

🏠 Carl-Sonnenschein-Str. 37 | 40468 Düsseldorf | Brigitte Sichelschmidt-Frett
☎ 0211 942 505 41 (vorübergehend 0163 97 16 466)
🌐 buecherei.stockum@sankt-suitbertus.org
🕒 sonntags 10.45 bis 12.30 Uhr und mittwochs 15 bis 17 Uhr

Eine-Welt-Kreis:

Beate Scharenberg | ☎ 0211 45 76 844 | @ b.scharenberg@t-online.de

Soziale Einrichtung zentrum plus: Caritas, Stockum

🏠 Lönsstr. 5a, 40474 Düsseldorf | ☎ 0211 457 63 36

ST. ALBERTUS MAGNUS

📍 Kaiserswerther Str. 211 | 40474 Düsseldorf

Kontaktaten siehe Hl. Familie



ST. MARIÄ HIMMELFAHRT

📍 Im Grund 97 | 40474 Düsseldorf

📞 Kontaktdaten siehe Hl. Familie



ST. LAMBERTUS

📍 Oberdorfstr. 29 | 40489 Düsseldorf



Ortsausschuss:

Hermann-Josef Otto | ☎ 0211 580 67 463 | @hejo-otto@arcor.de

Küsterin:

Yvonne Piofczyk | ☎ 0203 74 03 02

Kirchenmusik:

Stefan Oechsle | ☎ 0211 942 505 31
@stefan.oechsle@erzbistum-koeln.de

Seniorenkreis:

Almut Eggert | ☎ 0211 40 19 6 | @aheggert@ish.de

Kinderkirche: siehe Kita (Birgit Keil)

Montessori Kinderhaus „St. Lambertus“:

Kalkum | Edmund-Bertrams-Str. 7 | 40489 Düsseldorf | Leitung: Birgit Keil
☎ 0211 40 77 66 | @kita.lambertus@sankt-suitbertus.de

Ansprechpartner GruLeiRu: Julia Holm

Frauengemeinschaft:

Franziska Otto | ☎ 0211 580 67 46 | @ziska-otto@arcor.de

St. Sebastianus Bruderschaft:

Michael Hermes | ☎ 0172 1680097 | @mottomichel@arcor.de



ST. MARIA KÖNIGIN

📍 Krahnenburgstr. 3 | 40472 Düsseldorf





Ortsausschuss:

Leitung: Marion Brinkjans | @ marion.brinkjans@unitybox.de | ☎ 0211 51 41 328

Küsterin: Elisabeth Krooß | ☎ 0160 626 29 82

Kirchenmusik/Chöre: Chor „Klangfarben“ (Leitung Dr. Manuel Krönung)

Kindertagesstätte St. Maria Königin:

Lichtenbroich | Tiefenbroicher Weg 4 | 40472 Düsseldorf | ☎ 0211 42 89 70

Leitung: Christoph Maul | @ kita.lichtenbroich@sankt-suitbertus.de

Kinderkirchenteam St. Maria Königin:

Ansprechpartner: Helmut Klaßen | @ helmut@klaszen.de | @ 0172 29 00 225

Literaturkreis Lichtenbroich: Ansprechpartnerin: Margot Tichy

Kontakt über die Kontaktdaten der KÖB St. Maria Königin

Kath. öffentl. Bücherei St. Maria Königin: Leitung: Margot Tichy

Krahenburgstraße 3a | 40472 Düsseldorf | ☎ 0211 94 25 05 – 42

@ buecherei.lichtenbroich@sankt-suitbertus.org

🌐 www.buecherei-lichtenbroich.de

🕒 dienstags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat von 11 bis 12 Uhr

Lektoren/Lektorinnen und Kommunionhelfende:

Ansprechpartnerin: Martina Wiesemann

@ martina.wiesemann@gmx.de | @ 0211 95 13 444

WegGemeinschaft: Ansprechpartnerin: Hannelore Eibler

@ 0211 94 11 11 | @ hannelore.eibler@eibler.org

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Unterrath/Lichtenbroich:

@ oberst@unterrather-schuetzen.de | @ 1.chef@unterrather-schuetzen.de

Soziale Einrichtung zentrum plus: Diakonie, Lichtenbroich

🏠 Matthiaskirchweg 14 | 40472 Düsseldorf | ☎ 0211 598 76 048

ST. MARIA UNTER DEM KREUZE

📍 Kürtenstr. 160 | 40472 Düsseldorf



Ortsausschuss:

📧 @Oa.muk@sankt-suitbertus.org

Küster: Dariusz Roj | ☎ 0157 331 34 886

Kirchenmusik/Chöre:

Chor „Klangfarben“ (Leitung Dr. Manuel Krönung)

Verein WIR-zusammen (früher KAB):

Kontakt: @WIRzusammen2018@gmx.de

Kath. Öffentl. Bücherei St. Maria unter dem Kreuze:

🏠 Am Klosterhof 8, 40472 Düsseldorf | Leitung: Helga Bonde

☎ 0211 94 25 05 43 | @buecherei.unterrath@sankt-suitbertus.org

🕒 sonntags von 10 bis 12 Uhr, dienstags von 9:30 bis 12 Uhr
und donnerstags von 16 bis 17 Uhr

Seniorentreff:

🕒 montags um 14.30 Uhr | Kornelia Bremer-Zeitz | ☎ 0160 500 47 44

Senioren-Freizeitkreis:

🕒 donnerstags 14.30 Uhr

Anna Pospisil (Kontakt über das Pfarrbüro Stockum)

Caritasgruppe:

Martina Becker (Kontakt über das Pfarrbüro Stockum)

Männerkreis:

Abendgebet: 🕒 erster Donnerstag im Monat | 🏠 Kapelle Haus St. Josef

Leitung: Klemens Steffens | 🌐 www.sankt-suitbertus.de/gemeindeleben/maennerkreis

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Unterrath/Lichtenbroich

@oberst@unterrather-schuetzen.de | 1.chef@unterrather-schuetzen.de

Albanische Gemeinde:

Pfr. Izak Dodes | @izakdodes@gmail.com

Soziale Einrichtungen:

• **zentrum plus, Caritas, Unterrath**

🏠 Kürtenstr. 160a | 40472 Düsseldorf | ☎ 0211 41 95 37

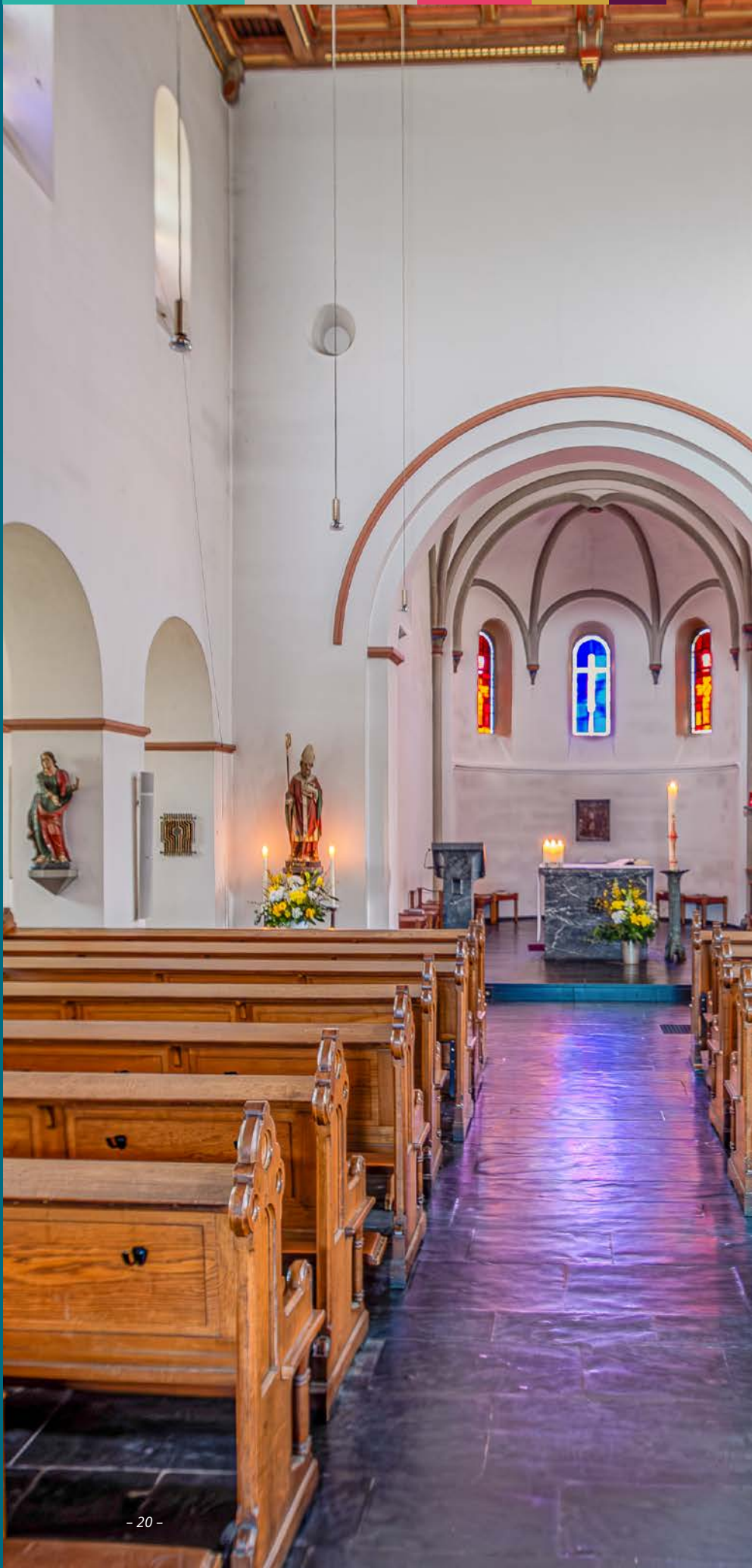
• **Haus St. Josef**

Am Klosterhof 1 | 40472 Düsseldorf | ☎ 0211 47 17 0



ST. REMIGIUS

📍 Kalkstr. 45 | 40489 Düsseldorf





Ortsausschuss:

Susanne Dinkelborg | ☎ 0211 4709252 | @trmsdbg@t-online.de

Küsterin: Claudia Schumacher | ☎ 0211 43 80 136

Kirchenmusik / Chöre:

Kirchenchor St. Cäcilia | Kinder- & Jugendchor St. Remigius Düsseldorf

Leitung: Petra Verhoeven | ☎ 0152 340 29 512 | @pverhoeven@aol.com

Kindertagesstätte „St. Remigius“, Wittlaer:

🏠 Pastoratsweg 25, 40489 Düsseldorf

Leitung: Birgit Romich | ☎ 0211 40 49 54 | @kita.wittlaer@sankt-suitbertus.de

Kinderkirche:

Susanne Manev | ☎ 0176 744 66 207 | @mueller.sanne@gmx.de

GruLeiRu:

Ansprechpartnerin: Esther Hilger | ☎ 0162 775 13 12

Kfd:

Johanna Reil | ☎ 0211 94 04 44 | @johannareil123@gmail.com

St. Sebastianus-Bruderschaft:

Thomas Harry Strecker | ☎ 0172 213 36 24 | @ths@bruderschaft-wittlaer.de

Soziale Einrichtung Caritas (Seniorenbesuchsdienst und ORAMOV):

Michaela Tefert | ☎ 0211 94 21 41 02 | @mth2208@gmail.com

ST. SUITBERTUS

📍 Suitbertus-Stiftsplatz | 40489 Düsseldorf (Kaiserswerth)



Ortsausschuss:

Jürgen Dworak | ☎ 0170 57 59 093 | @jdworak@me.com

Küster: Dragan Boras | ☎ 0172 35 64 533

Kirchenmusik/Chöre:

Stefan Oechsle | ☎ 0211 94 25 05 31 | @stefan.oechsle@erzbistum-koeln.de
Basilika-Chor | Choral-Schola | Freundeskreis der Kirchenmusik
an St. Suitbertus

Montessori Kinderhaus St. Suitbertus:

📍 An St. Swibert 70 | 40489 Düsseldorf | ☎ 0211 40 46 05
Leitung: Rebecca Passmann | @kita.kaiserswerth@sankt-suitbertus.de

Messdienende: Pfarrvikar Thomas Müller

☎ 0211 94 25 05 18 | @thomas.mueller@erzbistum-koeln.de

Pfarrjugend GruLeiRu:

Johannes Ledwig | ☎ 0151 52 52 00 23 | @gruleiru@web.de

Kinderkirche: Markéta Jahnecke

☎ 0151 44 252 047 | @marketa.jahnecke@erzbistum-koeln.de

Kfd Frauengemeinschaft:

Elisabeth Schmitz-Janßen | ☎ 0211 40 36 53 | @e.schmitz-janssen@elwirohan.de

Seniorenkreis: Frau Laugs | ☎ 0211 40 63 1

St. Sebastianus Bruderschaft Kaiserswerth:

@gf@kaiserswerther-bruderschaft.de

Arbeitskreis Dritte Welt/Eine Welt St. Suitbertus Kaiserswerth:

📍 An St. Swibert 13 | 40489 Düsseldorf
Ansprechpartner: Regina Gebel | ☎ 0211 40 74 26
Brigitte Reckers | ☎ 0211 40 71 03 | Martha Violante | ☎ 0211 41 84 333



KONTAKT-DATEN

»» PASTORALTEAM DER PFARREI



Ltd. Pfarrer Oliver Dregger

☎ 0211 65 58 098 oder 0211 942 505 11
@ oliver.dregger@erzbistum-koeln.de



Pfr. Thomas Müller

☎ 0211 942 505 18
@ thomas.mueller@erzbistum-koeln.de



Pastoralreferentin Beate Kirfel

☎ 0211 942 505 17
@ beate.kirfel@erzbistum-koeln.de



Pfr. Wolfram Knitter

☎ 0211 942 505 26
@ wolfram.knitter@erzbistum-koeln.de



Pastoralreferentin Kinga Varga-Peters

☎ 0211 942 505 19
@ varga-peters@erzbistum-koeln.de



Kapl. Pater Vincent Chukwuezie

☎ 0211 942 505 27
@ vincent.chukwuezie@erzbistum-koeln.de



Diakon Matthias Heyen

☎ 0211 942 505 24
@ matthias.heyen@erzbistum-koeln.de



Pastoralreferentin Nele van Meeteren

☎ 0211 942 505 25
@ nele.van-meeteren@erzbistum-koeln.de



Diakon Helmut Klaßen

☎ 0172 29 00 225
@ helmut@klaszen.de





»» SUBSIDIARE



Msgr. Peter Krischer
☎ 0203 93 50 79 05



Pfr. i. R. Wolfgang Hanck
☎ 0211 261 023 73



Pfr. i. R. Josef Nüttgens
☎ 0203 746 707



Msgr. Dr. Thomas Vollmer
☎ 0151 200 753 38
@pastorvollmer@web.de



Diakon i. R. Johannes Burgmer
☎ 0151 117 804 497

»» KIRCHENMUSIK



Christoph Seeger
☎ 0211 942 505 30
@christoph.seeger@erzbistum-koeln.de



Stefan Oechsle
☎ 0211 942 505 31
@stefan.oechsle@erzbistum-koeln.de



Dr. Manuel Krönung
☎ 0211 942 505 32
@manuel.kroenung@erzbistum-koeln.de



Paul Sendt
☎ 0211 942 505 33
@paul.sendt@erzbistum-koeln.de



Petra Verhoeven
☎ 0152 340 295 12
@pverhoeven@aol.com



Katharina Rejdak
@katharina.rejdak@erzbistum-koeln.de

»» VERWALTUNGSLEITUNG:



Verwaltungsleiterin:

Birgit Schentek

☎ 0211 942 505 12

@birgit.schentek@
erzbistum-koeln.de



Assistenz der Verwaltungsleitung:

Susanne Nolting-Hauff

☎ 0211 942 505 13

@susanne.nolting-hauff@
erzbistum-koeln.de



Assistenz der Verwaltungsleitung:

Vera Lender

☎ 0211 942 505 21

@vera.lender@erzbistum-koeln.de

»» PFARREIRAT:



Vorsitzender:

Rainer Nüchel

☎ 0178 430 1300

@pfarreirat@sankt-suitbertus.org

»» SPENDENKONTO:

Kath. Kirchengemeinde St. Suitbertus

IBAN DE28 3005 0110 0024 0006 14

Stadtsparkasse Düsseldorf

Caritaskonto Kath. Kirchengemeinde St. Suitbertus

IBAN DE79 3005 0110 0024 0327 73

Stadtsparkasse Düsseldorf

»» KRANKENHAUSSELSORGE:

Florence-Nightingale-Krankenhaus

Pastoralreferent Georg Wiesemann

☎ 0211 40 92 255

@wiesemann@kaiserswertherdiakonie.de



»» PASTORALBÜROS:

Kaiserswerth:

🏠 Suitbertus-Stiftsplatz 3 | 40489 Düsseldorf

☎ 0211 942 505 10

@buero@sankt-suitbertus.de

🌐 www.sankt-suitbertus.de

🕒 montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr,

dienstags von 15 bis 18 Uhr

(außer in den Schulferien)

Stockum:

🏠 Carl-Sonnenschein-Str. 37 | 40468 Düsseldorf

☎ 0211 942 505 20

@buero@sankt-suitbertus.de

www.sankt-suitbertus.de

🕒 montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr,

montags und dienstags von 14 bis 17 Uhr,

donnerstags von 14 bis 19 Uhr

(außer in den Schulferien)

Kontaktbüro St. Maria unter dem Kreuze –

Unterrath:

🏠 Am Klosterhof 6 | 40472 Düsseldorf

☎ 0211 942 505 20

@buero@sankt-suitbertus.de

🌐 www.sankt-suitbertus.de

🕒 dienstags von 9 bis 12 Uhr

Kontaktbüro St. Agnes – Angermund:

🏠 Graf-Engelbert-Str. 22 | 40489 Düsseldorf

☎ 0211 942 505 10

@buero@sankt-suitbertus.de

🌐 www.sankt-suitbertus.de

🕒 dienstags von 9 bis 12 Uhr



HOMEPAGE UND NEWSLETTER

www.sankt-suibertus.de // Mit der Fusion zum 1. Januar 2026 gibt es auch eine gemeinsame neue Homepage. Alle Interessierten finden dort wichtige Informationen, Kontaktdaten und Angebote rund um die Pfarrei St. Suitbertus. Aktuelle Meldungen werden hier veröffentlicht.

- Der **Veranstaltungskalender** gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebote in unseren zehn Gemeinden.
- Auch **Wissenswertes** zu unseren zehn Kirchen erhalten Sie hier.
- Die **Gottesdienstordnung** für zwei Wochen können Sie auf der Website einsehen.
- **Hilfe und Erklärungen** finden Sie zu allen Sakramenten sowie Rat und Kontakt in Krisen.
- **Gremien und Gruppen** unserer Pfarrei stellen sich vor und bieten Ihnen zahlreiche Aktionen und Möglichkeiten zum Mitwirken.
- Mit dem zur Verfügung stehenden **Onlineformular** nehmen Sie ganz einfach und unkompliziert **Kontakt zu den Pastoralbüros** auf. Ihre Anfrage wird dort zügig bearbeitet oder an die entsprechende verantwortliche Person weitergeleitet.
- Unsere **Pfarnachrichten** lesen Sie hier online. Wir senden Ihnen diese aber auch gerne jede Woche per E-Mail zu. Für den **Newsletter** melden Sie sich auch über das Kontaktformular an.

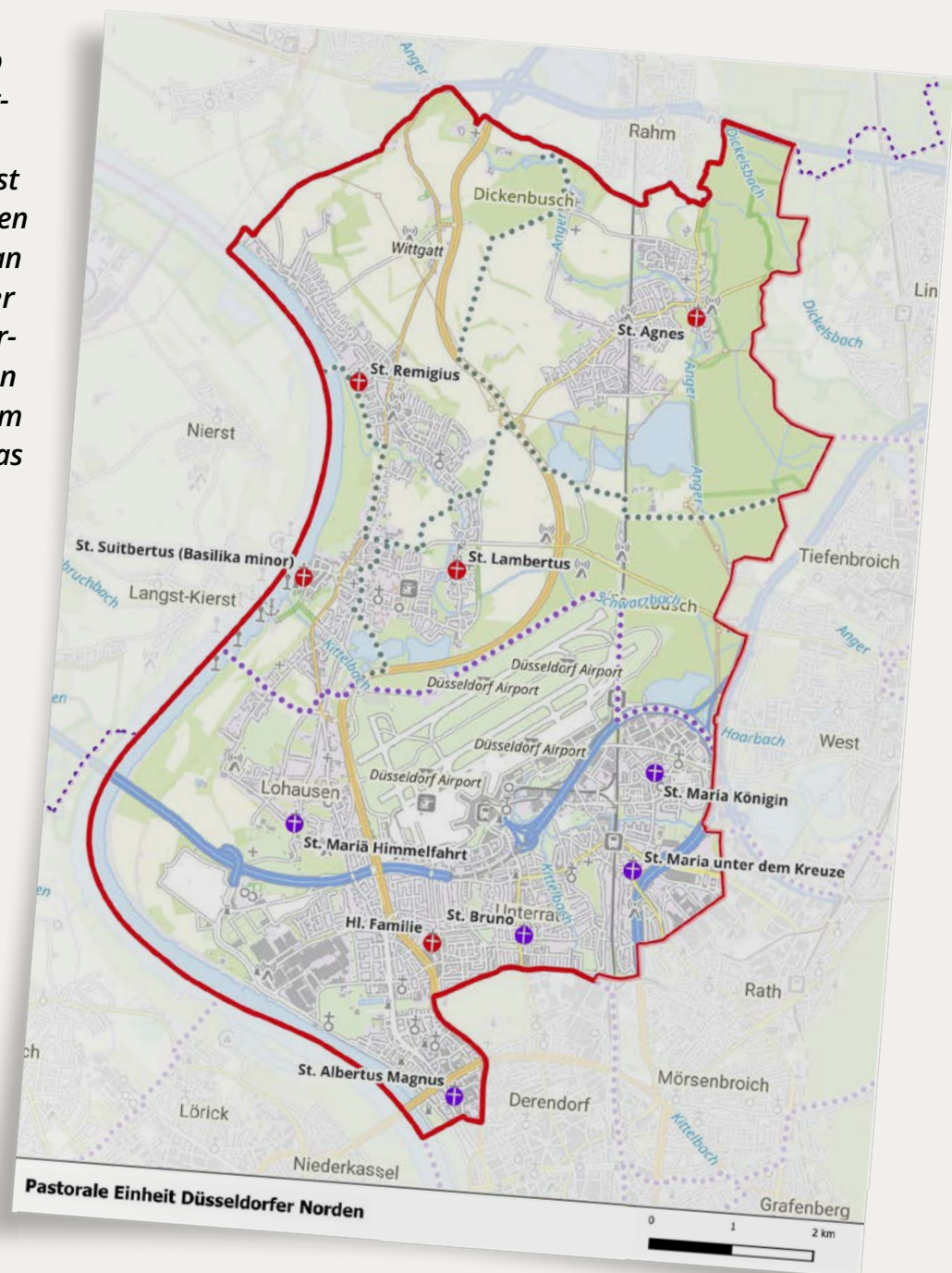
Damit die Beschreibung an dieser Stelle nicht zu lang(weilig) wird, schauen Sie doch einfach mal vorbei: **www.sankt-suibertus.de**

Erfreuen Sie sich an vielen interessanten Beiträgen. Geben Sie gerne Rückmeldung, auch wenn Sie etwas vermissen. Bedenken Sie bitte, dass eine Website aktiv ist: Es wird immer neue Beiträge geben, Veränderung, Verbesserung und Umstellung. Wir freuen uns über Ihr Feedback. Bleiben Sie neugierig.

Vera Lender

DIE PFARREI ST. SUITBERTUS – NACH DER FUSION AM 1. JANUAR 2026

10-Kirchen-Tour // Mit knapp 60 km² ist die Pfarrei St. Suitbertus die größte Pastorale Einheit Düsseldorfs. Sie umfasst den ganzen Düsseldorfer Norden von Wittlaer und Angermund an der Grenze zu Duisburg, über Kaiserswerth, Kalkum, Unter-rath, Lichtenbroich, Lohausen und Stockum bis nach Golzheim am Rande der Innenstadt. Etwas mehr als 18.000 Katholiken leben hier.



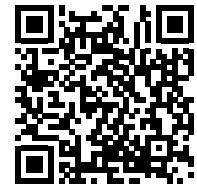


10-KIRCHEN-ENTDECKUNGSTOUR

Die bereits 2024 vorgestellte Fahrrad-Tour **verbindet alle 10 Kirchen** der fusionierten Pfarrei St. Suitbertus. Im Norden führt sie durch Rheinauen und große Felder an die Stadtgrenze Duisburgs. Im Osten geht die Tour entlang der Anger durch Waldgebiete nahe Ratingen, dann am Flughafen und am Kittelbach entlang nach Unterrath. Im Süden geht es über Golzheim an den Rhein im Westen. Der sehr beliebte Fahrradweg vom Rheinpark in Golzheim Richtung Wittlaer führt über 15 Kilometer permanent am Rhein entlang – vorbei am Yachthafen, Nordpark, Messengelände und der Arena. Von ihm aus sind im Hinterland die Kirchen in Lohausen, Kaiserswerth, Kalkum und Wittlaer erreichbar.



Eine Faltbroschüre zur 10-Kirchen-Tour gibt nicht nur Informationen zu den einzelnen Kirchen und der Tour, sondern kann auch als eine Art „Pilgerpass“ genutzt werden, in die Stempel oder Klebmarken der einzelnen Kirchen eingebracht werden können. Aktuelles und Details finden Sie auf:



Rainer Nückel





ST. SUITBERTUS NEU ERLEBEN

Entdecken // Manchmal braucht es einen zweiten Blick, um zu erkennen, wie viel Reichtum direkt vor unserer Haustür liegt. Mit der Fusion ist aus vertrauten Gemeinden eine große, lebendige Pfarrei geworden: St. Suitbertus mit zehn Kirchtürmen, vielen Gesichtern und unzähligen Möglichkeiten. Dieses erste gemeinsame Pfarrmagazin mit dem neuen Namen SUIT steht unter dem Leitwort „Entdecken“ – und lädt dazu ein, sich neugierig, offen und mit Freude auf den Weg zu machen.

In der neuen Pfarrei gibt es viel zu finden: unterschiedliche Gottesdienstformen, Orte der Stille und des Gebets sowie spirituelle Angebote für verschiedene Lebensphasen. Eine besondere Vielfalt zeigt sich in der Kirchenmusik: Kinder-, Jugend- und Kirchenchöre, musikalische Angebote für jüngere Erwachsene und für Seniorinnen und Senioren, Chorschulen, ein Orchester und eine Brassband laden Menschen jeden Alters ein, Glauben hörbar und gemeinschaftlich erlebbar zu machen.

Auch Kinder und Jugendliche finden in St. Suitbertus viele Orte, an denen sie Gemeinschaft erleben und ihren Glauben entdecken können: in den Jugendgruppen der GRULEIRU, bei den Pfadfindern, in der KJG, in den Chören oder als Messdienerinnen und Messdiener.

Karitative Initiativen setzen Zeichen der Nächstenliebe und bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich für andere einzusetzen. Und nicht zuletzt sind es die geselligen Begegnungen bei Festen, in Gruppen und Gesprächsrunden, die Gemeinschaft wachsen lassen und Menschen miteinander verbinden.

Entdecken heißt dabei mehr als nur Kennenlernen. Es bedeutet, Neues auszuprobieren, Altvertrautes in einem neuen Licht zu sehen und vielleicht auch den eigenen Platz neu zu finden. Die Pfarrei St. Suitbertus ist groß – und gerade darin liegen auch Chancen: für Vielfalt, gegenseitige Inspiration und lebendige Glaubenswege. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg und entdecken wir, was unsere Pfarrei alles zu bieten hat.

Petra Verhoeven



GEMEINSCHAFT VERBINDET

Die Ortsausschüsse // Nach der Fusion der zehn Gemeinden zur Pfarrei St. Suitbertus gibt es nur noch einen gemeinsamen Kirchenvorstand sowie einen Pfarreirat (früher: Pfarrgemeinderat).

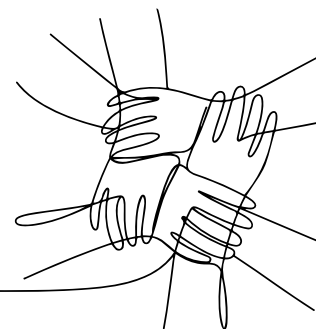
Die Ortsausschüsse in den einzelnen Gemeinden gewinnen dadurch mit ihren vielfältigen Aktivitäten noch mehr an Bedeutung. Sie sind wichtige Ansprechpartner für die Gemeindemitglieder, halten das kirchliche Leben vor Ort lebendig, fördern und organisieren Veranstaltungen und kümmern sich um viele Belange des Gemeindelebens. Idealerweise ist im Ortsausschuss jede Gruppierung vertreten (z. B. Chöre, kfd, Kita, Jugend, Senioren, Messdiener*innen, Schützenbruderschaften und weitere). Aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen.

Darüber hinaus werden – auch wenn man nicht dauerhaft im Ortsausschuss tätig ist – helfende Hände besonders bei Veranstaltungen und den Vorbereitungen großer Feste benötigt. Ob beim Aufbau, bei der Dekoration oder bei der Verpflegung: Engagement und Kreativität sind gefragt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und mitmachen möchten – sei es regelmäßig oder zeitweise – wenden Sie sich gerne an die Ortsausschüsse. Ansprechpartner*innen finden Sie in diesem Heft.

Machen Sie mit – Gemeinschaft verbindet.

Andreas Scharfenberger



» KIRCHENVORSTAND:



Oliver Dregger

Leitender Pfarrer



Martin Backhaus

67 Jahre | Architekt
Stockum



Hans-Joachim Baune

67 Jahre | Rechtsanwalt
Stockum



Hans Jürgen Rang

60 Jahre | Diplom-Finanz-
wirt | Unterrath



Frank Scheulen

65 Jahre | Kriminalbeamter
im Ruhestand | Unterrath



Christian Dolif

58 Jahre | Mathematiker
Wittlaer



Helmut Eibler

70 Jahre | Diplom-Ingenieur
Lichtenbroich



Martina Schröder

64 Jahre | Hygienefachkraft
Unterrath



David Vernin

34 Jahre | Rechtsanwalt
Pempelfort



Michael Fischer

65 Jahre | Rechtsanwalt
Stockum



Niklas Graw

53 Jahre | Bauingenieur
Unterrath



Wolfram von Canstein

57 Jahre | Rechtsanwalt
Wittlaer



Richard von Knop

52 Jahre | Vorstand
Kaiserswerth



Christian Heuking

59 Jahre | Rechtsanwalt
Angermund



Ansgar Koetz

55 Jahre | Rechtsanwalt/
Steuerberater | Lohausen



Fabian von Trotha

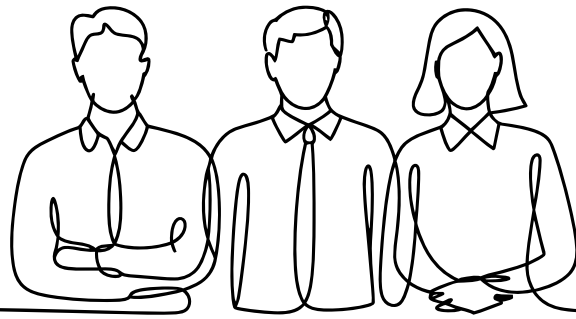
49 Jahre | Geschäftsführer
Venture Capital | Wittlaer



Rainer Wilke

64 Jahre | Rechtsanwalt
Kalkum

Die Ortsangabe bezieht sich auf den Wohnort der Mitglieder.



»» PFARREIRAT:



Dr. Thomas Fischer

33 Jahre | Hausarzt
Ortsgemeinde
Heilige Familie



Johannes Ledwig

35 Jahre | Lehrer
Ortsgemeinde St. Agnes



Erika Manassero

54 Jahre | Übersetzerin,
Dolmetscherin | Ortsge-
meinde St. Albertus Magnus



Beate Scharenberg

67 Jahre | Lehrerin im
Ruhestand | Ortsgemeinde
St. Albertus Magnus



Stephanie Schmidt

60 Jahre | Versicherungs-
kauffrau | Ortsgemeinde
St. Bruno



Albert Radl

54 Jahre | Illustrator
Ortsgemeinde St. Bruno



**Andrea
Kienbaum-Reineke**

57 Jahre | staatlich
anerkannte Erzieherin
Ortsgemeinde St. Lambertus



Sebastian Hölling

48 Jahre | Supervisor Airline
Ortsgemeinde St. Maria
Königin



Rainer Nüchel

73 Jahre | Lehrer im Ruhe-
stand | Ortsgemeinde
St. Maria unter dem Kreuze



Guido Kniesburges

66 Jahre | Gärtnermeister
Ortsgemeinde St. Mariä
Himmelfahrt



Susanne Dinkelborg

60 Jahre | Beamtin
Ortsgemeinde St. Remigius



Helmut Feldbaum

72 Jahre | Versicherungs-
kaufmann im Ruhestand
Ortsgemeinde St. Remigius



**Elisabeth
von Boeselager**

40 Jahre | Sozialpädagogin
Ortsgemeinde St. Suitbertus



Jürgen Dworak

57 Jahre | Geschäftsführer
Marketing | Ortsgemeinde
St. Suitbertus

Die Ortsangabe bezeichnet nicht den Wohnort, sondern den Kirchort, den das Mitglied im Pfarreirat vertreten wird. Zudem ist Pastor Dregger gerne einem vorausgehenden einstimmigen Votum des PR gefolgt und hat Frau Ina Maria Heidgen, Frau Markéta Jahnecke und Herrn Armin Kaiser als weitere Mitglieder des Pfarreirates berufen.



„FREMDGEHEN“ – BESUCHE IN NACHBAR- GEMEINDEN

ST. MARIA KÖNIGIN // An einem Wochenende im März: Wir haben Pläne, für einen Sonntagsgottesdienst eigentlich keine Zeit, denke ich. Ich schaue mal in die Übersicht unserer ganzen Pfarrei, und siehe da: Sonntagabend, 18 Uhr St. Maria Königin in Lichtenbroich. „Geht doch – da gehen wir hin.“

Die Kirche kennen wir bisher nicht. Von Weitem hören wir bereits das Geläut, ganz anders als bei uns in St. Agnes oder anderen „alten“ Kirchen. Die Glocken geben sehr helle Töne von sich – oder sagt man Schläge? Die Glocken hängen in einem kleinen und relativ niedrigen Anbau, fast auf Augenhöhe.

Der Kirchturm ist **achteckig**, und als wir die Kirche betreten, sehen wir, dass sich das **Achteck** des Turms im Inneren fortführt: Der Turm ruht auf **acht** massiven Pfeilern, die den Innenraum geradezu dominieren.



Was bedeutet die Zahl Acht in der Bibel?

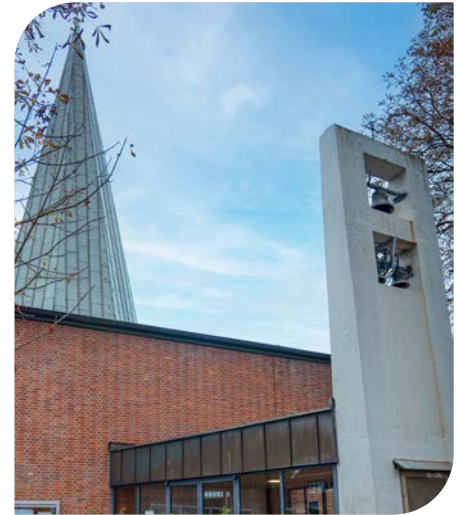
„Sie sticht in der Bibel besonders als kraftvolles Symbol für Auferstehung und Neubeginn hervor. Schon die Schöpfung selbst begründet dieses Muster. Nach sieben Schöpfungstagen beginnt am achten Tag eine neue Woche – etwas Neues entsteht nach der Vollendung.“

Quelle: katholisch.de

Unter dem Turm der Altarraum: Sechs Seiten umgeben ihn mit Sitzreihen für die Messbesucher, zwei Seiten für Priester, Diakon, Messdienende und sonstige Mitwirkende. Uns fällt sofort auf: Hier gibt es keine verschiedenen Ebenen, wir sind mittendrin statt nur dabei. Ganz anders, als wir es gewohnt sind. Der Ambo, das Lesepult als „Tisch des Wortes“, steht an einer Seite, den Messbesuchern ganz nah zugewandt. Bei unserem Besuch sitzen auf dieser Seite die angehenden Firmlinge; sie werden genau dort direkt angesprochen und in die Predigt integriert – auf Augenhöhe sozusagen.

„Fremdgehen“

Das „Fremdgehen“ tut gut und regt an, aus den Gewohnheiten herauszutreten, Neues zu sehen und wertzuschätzen. Und beim nächsten Mal kommen wir nicht mit dem Auto – sondern mit dem Fahrrad.



Zur Kommunion versammelt sich die Gemeinde im weiten **Achteck** um den Altar – wie an einem gedeckten Tisch. Gemeinschaftlich beieinander. Auch das ganz anders, als wir es gewohnt sind.

Andreas Scharfenberger





*Hallo liebe Kinder und liebe Eltern!
2026 findet wieder die Herbstfahrt für Kinder
und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren
statt. Wir freuen uns schon riesig!*

Wohin geht's 2026?

Jugendbildungsstätte Steinbachtalsperre
Talsperrenstraße 90 | 53881 Euskirchen

Start:

17. Oktober 2026 | 10.30 Uhr | Sportplatz Angermund
Freiheitshagen 39a | 40489 Düsseldorf

Rückkehr:

24. Oktober 2026 | ca. 13.30 Uhr | Sportplatz Angermund

Teilnehmerbetrag: 395 Euro pro Kind

Empfänger: St. Suitbertus

IBAN: DE28 3005 0110 0024 0006 14

Verwendungszweck: „Herbstfahrt 2026“ und „Name des Kindes“

Bei Fragen: Johannes Ledwig | johannes.ledwig@web.de

Und noch etwas: Kein Kind sollte aus Kostengründen zu Hause bleiben. Wir können helfen. Eure Gruleiru

Bilder und Text: Johannes Ledwig



GRUPPEN- STUNDENZEITEN:

- **Wölflinge:**
Donnerstags,
17.30 bis 18.30 Uhr
- **Juffis:**
Donnerstags,
18.30 bis 19.30 Uhr
- **Pfadis:**
Dienstags,
19.00 bis 20.30 Uhr
- **Rover:**
Mittwochs,
20.00 bis 21.30 Uhr

Kontaktdaten:

Stammesvorstand:
Tamara Joel und
Laura Kleine-Bley
@ info@brunopfadis.de
www.brunopfadis.de

Wir sind die Brunopfadis der DPSG aus Unterrath. In unserem Stamm gibt es vier Altersgruppen mit wöchentlichen Gruppenstunden: die Wölflinge (7 bis 10 Jahre), die Juffis (10 bis 12 Jahre), die Pfadis (12 bis 16 Jahre) und die Rover (16 bis 21 Jahre). Gemeinsam erleben wir viele spannende Abenteuer und unvergessliche Momente.

Ein besonderes Highlight sind unsere Lager: Jedes Jahr fahren wir im Sommer und zu Pfingsten gemeinsam zelten. In diesem Jahr steht ein großes Bezirkslager mit allen 12 Stämmen der DPSG Düsseldorf an. Zusammen reisen wir nach Rütten und tauchen in die Geschichte der Pfadfinder ein.

Auch unsere einzelnen Stufen sind viel unterwegs: Die Juffis und Pfadis verbringen ihr Sommerlager in Frankreich, während die Rover zu einem spannenden Trip nach Skandinavien aufbrechen. Unsere jüngsten Mitglieder, die Wölflinge, fahren im Herbst für ein paar Tage nach Worms.

Neben den großen Fahrten und Lagern finden regelmäßig unsere wöchentlichen Gruppenstunden sowie verschiedene Wochenendaktionen statt – zum Beispiel unser **Sommertreff**. Dieser findet am **5. Juli 2026 in St. Maria Königin** statt und beginnt mit einem Gottesdienst um 18 Uhr inklusive Reisesegen.

**Wir freuen uns über jeden, der uns kennenlernen möchte!
Eure Brunopfadis**



Wintergottesdienst, 2025



VERABSCHIEDUNG

VON JOHANNES WIRTHMÜLLER AM ERZBISCHÖFLICHEN SUITBERTUS-GYMNASIUM

Pastoralteam der Schule übernimmt // „In Pfarrer Johannes Wirthmüller haben wir einen Schulseelsorger und einen Menschen erlebt, der zuhören konnte, ohne zu urteilen, der Ruhe ausstrahlte und Zeit schenkte, wenn Schule, Erwartungen oder persönliche Fragen einmal zu viel wurden. Als Eltern zur Schulgemeinde eingeladen zu sein und Schule auch als Kirchort erleben zu dürfen, hat sich tief eingepreßt und wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben“, sagt die Vorsitzende der Elternpflegschaft, Stefani Otte, und betont: „Wir sind gesegnet mit diesem Kirchort, mit den Begegnungen im Glauben und mit den Menschen, die hier einen Teil ihres Lebens verbringen – dies gilt es nun zu bewahren.“



Johannes Wirthmüller habe als Schulseelsorger das pastorale Profil der Schule über viele Jahre hinweg in besonderer Weise geprägt, sagt Schulleiter Christian Schwingeler – und weit darüber hinaus. Zahlreiche Fahrten nach Auschwitz sowie im Rahmen des Italienisch-Austauschs nach Mailand begleitete er mit großem Engagement und persönlicher Nähe. Darüber hinaus gestaltete er Gottesdienste, Besinnungstage und religiöse Impulse und eröffnete auch Eltern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihm Andachten zu feiern und mitzugestalten.

„Er war für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen ein verlässlicher Ansprechpartner – in persönlichen Gesprächen, in Krisensituationen und bei Fragen des Glaubens.“

Sein Wirken reichte dabei weit über den schulischen Alltag hinaus. Das seelsorgerische Profil des Suitbertus-Gymnasiums hat er nachhaltig geprägt. „Das pastorale Konzept unserer Schule, das das religiöse Leben als festen Bestandteil unseres Schulprofils versteht, trägt in wesentlichen Zügen seine Handschrift und weist bis heute den Weg.“

Mit seinem Weggang verliert das Suitbertus-Gymnasium einen Seelsorger, der vielen Menschen Orientierung, Zuspruch und Begleitung geschenkt hat.

„Für seinen langjährigen Einsatz, für seine Menschlichkeit und für die spürbare Verbundenheit mit unserer Schulgemeinschaft danken wir ihm von Herzen. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute, Gesundheit, Zuversicht und Gottes reichen Segen.“

Christian Schwingeler
im Namen der gesamten Schulgemeinde und Elternschaft

Die zentralen Aufgaben in der Gestaltung des religiösen Lebens werden künftig vom Pastoralteam übernommen, das das christliche Profil des Suitbertus-Gymnasiums weiterhin engagiert gestalten und mit seinen vielfältigen Charismen weiterentwickeln wird. Das Team steht bereits in engem Austausch mit Pastor Dregger, der sich bereit erklärt hat, die Schule bei Gottesdiensten zu unterstützen.

Christian Schwingeler und Olivia Schulz

ABSCHIED VON PFR. JOHANNES WIRTHMÜLLER ALS SUBSIDIAR

Zum 1. Februar 2026 hat Pfr. Wirthmüller seinen Dienst als Subdiakon in unserer Pfarrei beenden. Seit 2009 Schulseelsorger am Erzbischöflichen Suitbertusgymnasium, hat er über viele Jahre in großer Treue die hl. Messe in unseren Gemeinden gefeiert und so unser Gottesdienstangebot überhaupt erst möglich gemacht. Viele Menschen schätzten seine Predigten, seine Art Liturgie zu feiern und seine freundliche, zugewandte Art sehr.

„Nun wird er eine neue Aufgabe als Pfarrvikar in Haan, Hilden und Erkrath übernehmen. Wir sagen ein ganz großes Dankeschön und wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen.“

Im Rahmen des Pfarrpatroziniums haben wir ihn am 28. Dezember 2025 im Hochamt in der Kirche Heilige Familie und beim anschließenden Umtrunk verabschiedet.

Pastor Oliver Dregger



VERABSCHIEDUNG VON RENATE KÖNIG

Kinderspielgruppe in St. Agnes // Renate König verabschiedet sich im August nach fast 40 Jahren von ihrem Ehrenamt. Sie leitete die Spielgruppe der Pfarrei St. Agnes. Unvorstellbar, dass mittwochs um 10 Uhr keine Kinderwagen mehr vor dem Pfarrhaus stehen und keine Kinderstimmen mehr dort zu hören sind. Auch im „Jugendkeller“ werden keine Spielsachen mehr in der Spielecke stehen. Das stimmt uns Gemeindemitglieder schon etwas wehmütig.

1984 übernahm Renate König die Spielgruppe von Marlies Walter und zunächst zusammen mit Sigrid Rühlow.

Am Anfang kamen laut Renate oft 20 Kinder mit ihren Müttern, es gab zu wenige Kindergartenplätze und die städtische Kita war noch im Bau. Trotz der heute viel größeren Angebote für Kleinkinder unter drei Jahren in Angermund (vier Kitas und mehrere Kindertagespflegeeinrichtungen) nutzten zuletzt noch ca. sechs Eltern mit ein bis zwei Kindern das Angebot von Renate.

Zusätzlich zur Spielgruppe organisierte Renate auch zehn Jahre lang die Trödelmärkte für Kinderkleidung und Spielzeug (zwei Mal jährlich). Der Erlös kam der Kita St. Agnes zugute.

Ihrer Bescheidenheit ist es geschuldet, dass viele Gemeindemitglieder Renate gar nicht kannten, dafür aber alle Eltern mit Kindern im entsprechenden Alter. Gefühlt waren alle Angermunder Kinder vor der Kita in Renates Spielgruppe.

Unvergessen sind bei allen wohl die Bewegungslieder, die wir mit den Kindern gesungen haben ...

„Ich hol mir eine Leiter und stell sie an den Apfelbaum...“

... und die Feiern der Feste in der Spielgruppe, z. B. mit von den Kindern selbst gebackenen Weckmännern an St. Martin.

Für Neuzugezogene war das Kennenlernen anderer Familien durch Renates Angebot ganz einfach. Es entstand über die Kinder sofort eine große Nähe. Viele Freundschaften von Familien untereinander sind in den Jahren in Angermund entstanden. Das ist ein großer Schatz, den Renate uns gegeben hat.

Für die Kinder war die Spielgruppe ein fester Wochenbestandteil. Ein Kind hat Renate einmal gefragt, wo denn ihr Bett im Jugendkeller sei, weil es dachte, sie wohne dort.

Renates Verlässlichkeit und die Beständigkeit ihres Angebotes führte dazu, dass auch inzwischen erwachsene Kinder als Väter und Mütter mit ihren Kleinkindern in die Spielgruppe zurückkamen.

*Danke, liebe Renate,
für die schöne Zeit!
Du hast unseren Kindern
und uns so viel geschenkt.*



Nicht zu unterschätzen ist auch, dass der erste Kontakt zu kirchlichen Angeboten niederschwellig von Renate hergestellt wurde, z. B. Termine der Kleinkindgottesdienste. Auch alle anderen für Familien wichtigen Termine, Institutionen und Plätze waren bei Renate verwahrt. Sie wusste einfach alles.

Annette von Ambüren

ZUSAM MEN WACH SEN

DAMIT EUROPA
MENSCHLICH
BLEIBT



„IHR WERDET MEINE ZEUGEN SEIN“

(APG. 1,8)

Zukunftsvision für das Erzbistum Köln // Kardinal Rainer Maria Woelki erläuterte bei seinem Besuch in Kaiserswerth die geistliche Zukunftsvision für das Erzbistum Köln. Alle Gemeinden im Erzbistum, welche am 1. Januar 2026 zu Großgemeinden fusioniert sind, wurden in der unmittelbaren Folgezeit von Erzbischof Kardinal Rainer Maria Woelki besucht. So kam der Erzbischof am 1. März 2026 auch in unsere neue Großgemeinde St. Suitbertus, um mit den Pfarrangehörigen über die Zukunftsperspektiven, die geistliche Vision solcher Gemeinden zu sprechen.



**St. Suitbertus zählt
ca. 18.000 Mitglieder**

Einen ersten Impuls zu der Zukunft der Pfarrei gab es bereits am Morgen im Rahmen des Pontifikalamtes in der Basilika in Kaiserswerth. Nachdem er den Holzkasten mit den Reliquien des Hl. Suitbertus und des Hl. Willeicus verschlossen und versiegelt hatte, erinnerte Kardinal Woelki in seiner Predigt an das Vermächtnis der beiden Missionare des Rheinlandes und ihren daraus erwachsenden Auftrag für die christlichen Gemeinden in unserer Zeit. Denn auch wenn die Gemeinden immer größer werden und diese neue Gemeinde St. Suitbertus ca. 18.000 Mitglieder zählt, so sollten sich die Gemeindeglieder von dieser Größe

nicht einschüchtern und lähmen lassen: Was zählt, sei das innere Leben. Und dieses innere Leben solle sich nicht beschränken auf die Bewahrung des Glaubens, auf das defensive Zurückziehen auf das, was man hat, sondern ausgerichtet sein – ganz im Sinne des Hl. Suitbertus und des Hl. Willeicus – auf die Mission, die offensive Verkündung und Verbreitung der Frohen Botschaft. In der Gesellschaft soll das Heilsversprechen Jesu auch anderen teilhaftig werden – jedoch nicht durch Gewalt, sondern dadurch, dass Christinnen und Christen ihre Werte im Alltag, in der persönlichen Begegnung erfahrbar machen.



Die Aufgabe der Christen sei, den Glauben und christliche Werte in die Öffentlichkeit zu tragen: „Das Christentum stellt sich vor und stellt sich“. Diskussionen sollten daher nicht gescheut werden. Dabei gälte es, das Christentum und seine Inhalte nicht der Bequemlichkeit halber verkürzt wiederzugeben, sondern vielmehr vertieft, um christliche Haltungen verständlich zu machen. Denn gerade in einer Welt voller Unruhe könne das Christsein den einzelnen Menschen helfen, die Orientierung nicht zu verlieren.

In der Gesellschaft, im Christentum und in der Gemeinde gebe es nicht eine einheitliche Meinung, sondern viele unterschiedliche Überzeugungen. Wenn jedoch eine Gesellschaft geprägt ist von Kontroversen und eine Unkultur des Übereinander-Herfallens herrscht, des Recht-haben-wollens, dann entstünde daraus nichts Gutes. Vielmehr müsse es darum gehen, in einem friedlichen Diskutieren miteinander diese unterschiedlichen Perspektiven zusammenzuführen, einen Ausgleich der Interessen und weitgehenden Konsens anzustreben und so bestehende Konflikte zu lindern.

Daher müsse das Ziel der Arbeit in allen Gemeindegremien die Fragestellung sein:

„Wie verkündigen wir christliche Werte?“

Kardinal Woelki erinnerte auch an das Stufengedicht (1941) von Hermann Hesse, demgemäß Erschlaffen und Lähmung drohen, wenn nicht immer wieder die Erneuerung, der Aufbruch gesucht werden. Dies gälte auch für die Kirche. Demgemäß sei der Unzufriedenheit vieler Menschen über die Unvollkommenheit der Kirche mit dem Hinweis begegnet: Wer aufbricht, ist noch nicht angekommen!

Nach der Heiligen Messe in der Basilika fanden sich ca. 60 Gemeindeglieder im Pfarrsaal zum Glaubensgespräch mit Kardinal Woelki ein. Zunächst nutzte der Kardinal einen Kurzimpuls, um das zuvor in der Predigt Gesagte zu konkretisieren:

„Während sich heutzutage Christen insbesondere in Deutschland zumeist als in der Defensive wahrnehmen, sollten sie vielmehr – wie die Missionare einst – offensiv Zeugnis ablegen von dem, was des Menschen Herz und Gedanken bewegt.“

Christliche Dialogbereitschaft könne dabei helfen. Denn die christliche Lehre gebe Halt und Orientierung, dürfe sich jedoch nicht in der Welt verlieren.

„Nicht wir machen Kirche, sondern Christus“

Kardinal Woelki

Das bedeutet: Die christliche Lehre geht nicht von den Menschen aus, die sie die Lehre so zurechtbiegen, wie sie ihnen am besten passt, sondern richtet sich nach den Worten Jesu. Wo Menschen zusammenleben, kann es jedoch nicht immer exakt den eigenen, persönlichen Wünschen gemäß laufen.

In der Haltung „Wenn etwas nicht vollständig so ist, wie ich es möchte, dann komme ich nicht mehr!“ liegt keine Zukunft. Für ein friedliches Miteinander, für besagten Ausgleich der Interessen, der Vielfalt der Meinungen ist es nötig, Kompromisse einzugehen, mögen sie auch für den Einzelnen etwas Unvollkommenes haben.

Die geistliche Vision der Kirche im Erzbistum Köln ist die Verkündigung der Worte Jesu, der Frohen Botschaft gemäß dem Auftrag:

„Ihr werdet meine Zeugen sein!“

Apg. 1.8

Die Gemeinde und die Familien sind Orte der Begegnung und stellen somit Erfahrungsorte des Glaubens dar: Hier sind Menschen füreinander da, hier wird der Glaube in die Tat umgesetzt und den kommenden Generationen vorgelebt. Die Fragen, die sich gemäß Kardinal Woelki die Gemeinden folglich immer wieder stellen müssen, lauten: Wie geht das hier vor Ort? Wie soll das umgesetzt werden? Und angesichts schwindender Mittel: Was ist wirklich wichtig, um das Evangelium bezeugen zu können, und was kann gelassen werden?



Nach dem Impuls des Kardinals bildeten die Anwesenden Gruppen von vier bis sechs Personen, um sich über die persönlichen Konsequenzen dieser geistlichen Vision auszutauschen. Die Gesprächsrunde wie bei einem auf der Weltsynode erprobten Verfahren.

Zunächst konnte sich jede Person in einer dreiminütigen Phase der Stille Gedanken zu den Leitfragen machen:

- „Kann ich von einer Erfahrung oder Begegnung erzählen, wo Glaube für mich wichtig war? Gibt es Menschen, deren Glauben mich beeindruckt oder begleitet haben?“
- „Was ist für mich ein Erfahrungsort des Glaubens? Welche Erfahrungen in der Kirche haben meinen Glauben oder die Liebe zu meinen Mitmenschen geprägt?“
- „Gibt es Orte in unserer Pfarrei, an denen sich neue Leute besonders willkommen fühlen würden? Was braucht es, damit sich neue Interessierte bei uns wohlfühlen?“



Danach gab es für jede Person eineinhalb Minuten Gelegenheit, in der Kleingruppe zu den Fragen zu sprechen, ohne Unterbrechung durch die anderen Teilnehmer. Das mag auf den ersten Blick kurz erscheinen; doch ist diese Vorgehensweise unabdingbar, damit jede der vielen anwesenden Personen im für alle vertretbaren zeitlichen Rahmen ihre Gedanken frei äußern kann. Selbstverständlich beteiligte sich Kardinal Woelki auch in einer dieser Kleingruppen. Beim abschließenden Imbiss gab es dann noch die Gelegenheit, auch gruppenübergreifend miteinander und mit dem Kardinal ins Gespräch zu kommen.

Christian Rupprecht



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

gilt unserer Erzdiözese, die im Wesentlichen die Kosten der Restaurierung trägt. Besonders danken möchte ich an dieser Stelle den Domgoldschmiedinnen, akademischen Restauratorinnen für Metall und Kunsthandwerk, Claudia Magin und Solveig Hoffmann, der Erzdiözesankonservatorin Frau Dr. Pawlik, der Schreinskommission, der Leiterin der Domschatzkammer Frau Dr. Becks und unserem Kirchenvorstand. Alle haben mit viel Leidenschaft an diesem Projekt gearbeitet und es sachkundig begleitet.

SUITBERTUSSCHREIN KEHRT ZURÜCK

Kaiserswerth // Zum diesjährigen Suitbertusfest am 6. September 2026 erwarten wir den Suitbertusschrein, ein Hauptwerk mittelalterlicher rhein-maasländischer Goldschmiedekunst in der Basilika zurück.

Nach dem Suitbertusfest 2021 wurde er in die Kölner Domgoldschmiede und Metallrestaurierung verbracht. Denn die Zeiten sind nicht spurlos an ihm vorübergegangen, und eine Restaurierung war notwendig. Mit unendlicher Sorgfalt wurden sämtliche Beschläge abgenommen und der Schrein in seine ca. 1100 Einzelteile zerlegt. Hierauf wurden diese gereinigt, Schäden behoben, alles genau kartiert und kunsttechnologisch untersucht. Ebenso wurde der Zustand des Holzkerns festgestellt. Die in Kaiserswerth verbliebenen Reliquien wurden ebenfalls durch einen Anthropologen und die Verantwortlichen der Diözese in Augenschein genommen und das Alter der Reliquienkiste dendrochronologisch bestimmt. Nach der feierlichen Ausstellung der Reliquien wurden diese am 1. März durch den Kardinal zusammen mit den restaurierten historischen Bleitafeln in der Reliquienkiste neu versiegelt und warten nun darauf, am kommenden Suitbertusfest wieder in den historischen Schrein gebettet zu werden. Parallel zu dessen Restaurierung wurde auch eine neue Vitrine geplant, in der zukünftig der Schrein ausgestellt und die ihren Platz in der Achse des Hochchores finden wird.

Welchen Glanz der zurückkehrende Schrein entfalten wird, davon konnte sich jeder überzeugen, der die Sonderausstellung über den Suitbertusschrein in der Kölner Domschatzkammer besucht hat.

Möge der Glanz des Schreines uns die Augen öffnen für die Schönheit unseres Glaubens und die hl. Suitbertus und Willeicus, deren Reliquien in ihm ruhen werden, uns inspirieren, wie sie missionarisch Kirche zu sein.

Pastor Oliver Dregger





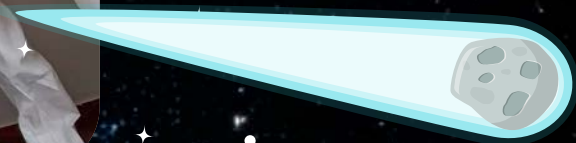
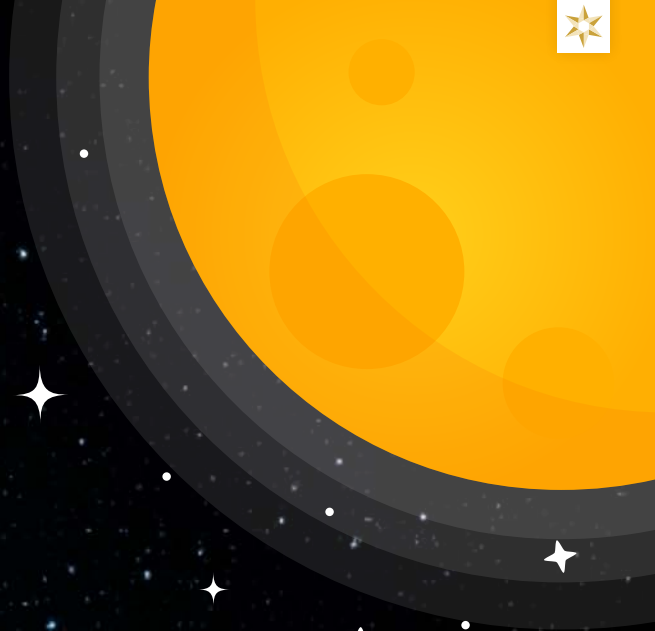
KFD ST. REMIGIUS IM WELTALL



Karneval // Völlig losgelöst schwebte die kfd St. Remigius an Weiberfastnacht im Wittlaerer Pfarrheim durchs Weltall. Unter der souveränen organisatorischen Leitung von Susanne Hundgeburdt und Johanna Reil boten die Akteurinnen erneut ein abwechslungsreiches Programm vor vollem Haus. Angeführt von der Moderatorin Monika Meretz und musikalisch untermalt durch Lilly Urbaschek als DJ wurden mit liebevoller Dekoration in fantasievollen Kostümen zahlreiche Himmelskörper (Sonne, Sirius, Uranus, Mars, Pluto, Jupiter und der Mond sogar mehrfach) besucht und besungen. Wir haben getanzt und viel gelacht, es gab Kontakte zu Weltallbewohnern wie Lars vom Mars oder Fred vom Jupiter und treffende Kommentare von Außerirdischen zu kirchlichen und sonstigen regionalen Ereignissen.



Dabei wurden die Akteurinnen von einer einheimischen Boy Group der Schützenbruderschaft, den Diakonen Johannes Burgmer und Matthias Heyen sowie durch mehrere Darbietungen der Karnevalsgesellschaft Kaiserswerth mit Kinderprinzenpaar, Tanzgruppe und Gefolge unterstützt. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, selbstgemachtem Kartoffelsalat, Würstchen und Brezeln war dank zahlreicher Helferinnen und Helfern vor Ort und zuhause ebenfalls gesorgt.



Es braucht eben ein ganzes Dorf mit vielen helfenden Händen, vom Auf- und Abbau über die Bedienung, die Küchencrew, die Musik, Dekoration, Gestaltung der Kostüme und Einstudieren des Programms, um so einen schönen, unverwechselbaren Karneval mit einem etwa vierstündigen Programm zu feiern. Bereits die KITA St. Remigius ließ sich mit ihrer Darbietung auf das sehr dankbare Motto ein und heizte dem Saal so richtig ein, bevor es Besuch vom Uranus gab, zum Heiligen Vergissunsnicht gebetet und ins Weltall geflogen wurde, es eine weitere Ausgabe des beliebten Zaungeflüsters mit einem scharfen Blick von oben und eine Urlaubsfahrt zum Mond gab. Dieser Karneval lebt davon, dass das Publikum die jeweiligen Interpreten kennt und mal in einer ganz anderen, überraschenden Rolle erlebt, während diese das kirchliche und sonstige regionale Geschehen kommentieren und persiflieren. Dabei ist es wie immer eine Ehre, wenn man im Programm namentliche Erwähnung

findet und genug „Futter“ findet sich immer. Wer wissen will, wie es um das Kirchenvolk in St. Remigius und die es umgebende Großpfarrei bestellt ist, über die neuesten Trends informiert sein will und sich gleichzeitig eine kleine Auszeit vom Alltag verschaffen will, sollte dieser Sitzung unbedingt einen Besuch abstatten.

Sehr erfreulich ist, dass dies auch von den benachbarten Gemeinden aus Angermund, Kalkum, Kaiserswerth und Serm, die zu diesem Zeitpunkt alle ihre Karnevalssitzungen schon hinter sich gebracht haben, gerne angenommen wird. Gemeinsam halten wir den närrischen Frohsinn im Düsseldorfer Norden auch aus kirchlicher Sicht hoch und nutzen die Freiräume, die gerade uns Frauen der Karneval bietet.

Walburga Lowinski-Richter

30 JAHRE KINDER- UND JUGENDCHOR ST. REMIGIUS DÜSSELDORF

Jubiläum // Da der Kinderchor im Januar 1996 gegründet wurde, kann ich nun auf genau 30 Jahre Chorarbeit im Düsseldorfer Norden zurückblicken. Wer hätte ahnen können, welchen wunderbaren Weg wir gemeinsam gehen würden? Heute, 30 Jahre später, blicke ich voller Dankbarkeit und Staunen auf alles, was in dieser Zeit gewachsen ist.

HERZLICHE EINLADUNG

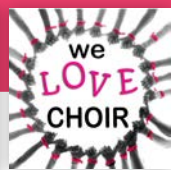
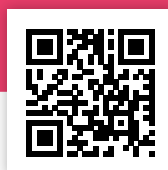
zum Mitsingen (donnerstags im Wittlaerer Pfarrheim)

... und zu den Konzerten in der Kirche St. Remigius:

- **14. Juni 2026 | 16 Uhr**
„Rejoice!“
(Jugendchor und Kirchenchor)
- **12. Juli 2026 | 18 Uhr**
„Sternenklar!“
(mit der Spiekerooog-Konzertreisegruppe)
- **7. September 2026 | 20 Uhr**
Begegnungskonzert
(Jugendchor und Jugendkantorei am Eichstätter Dom)
- **11. Oktober 2026 | 16 Uhr**
Jubiläumskonzert
(Kinder- und Jugendchor und Ehemalige)

www.remigius-chor.de

#remigiuschor



Der Kinder- und Jugendchor St. Remigius war für mich von Anfang an mehr als ein musikalisches Projekt. Er ist ein Ort der Begegnung, des Vertrauens und des Miteinanders geworden. Kinder und Jugendliche haben hier durch die Lieder spirituelle Erfahrungen gemacht, ihre Stimmen entdeckt, Verantwortung übernommen, Freundschaften geschlossen und gelernt, dass gemeinsames Singen verbindet – über Alter, Herkunft und Konfessionen hinweg.

**„Wenn Engel reisen!
Dankbar blicke ich auf die
vielen Reisen im In- und
Ausland zurück, bei denen
ich Erfahrungen als Reise-
veranstalter sammeln
konnte ...“**

... Konzertreisen nach Ulm, Scharbeutz und Lübeck, und nun seit vielen Jahren Spiekerooog. Reisen mit Chorbegegnungen der Pueri Cantores nach Krakau, Würzburg, Münster, Stockholm, Paderborn, Speyer, Paris, Trier, Rottenburg, Barcelona, Florenz, Eichstätt, München und immer wieder Rom. Nicht zu vergessen die Konzertreise nach London.

Spannende Projekte wie das Singen in großen Konzertsälen der Region, in der Deutschen Oper am Rhein in den Puccini-Opern „Tosca“ und „La Bohème“, die Mitwirkung beim Kinofilm „Frau Müller muss weg!“ (Regie: Sönke Wortmann), die Musical-Produktion „Frederick“ in der „Tonhalle Düsseldorf“, zahlreiche Musical-Uraufführungen des Autoren-Teams Gina Mayer und Christoph Verhoeven mit den Stücken „Rumpelstilzchen“, „Der große Häwelmann“, „Der kleine große Gott“, „Die Schneekönigin“, „Fünf Brote und zwei Fische“, „Die Bremer Stadtmusikanten“, die eigens für uns entstanden sind, warum immer besondere Highlights!



Pueri Cantores-Festival in Barcelona, 2018



Konzert in der Basilika Kaiserswerth, 2013

„La Bohème“ in der Deutschen Oper am Rhein, 2012



All dies immer rund um unser verlässliches Singen in den Gottesdiensten im Laufe des Jahres und den besonderen Festen wie Erstkommunion oder Firmung und Weihnachten. Daneben immer ein bis zwei Konzerte mit eigenen geistlichen Themenschwerpunkten oder Highlights wie „Stabat Mater“ von Pergolesi und „Mass Of The Children“ von John Rutter.



„Mein herzlicher Dank gilt allen Sängerinnen und Sängern, den Eltern, den Musikfreunden St. Remigius und allen Unterstützenden, die diesen Chor über die Jahre möglich gemacht und am Leben gehalten haben. Ohne dieses Vertrauen, diese Mithilfe und diese Begeisterung wäre vieles nicht denkbar gewesen.“

Ich durfte viele Generationen begleiten, wachsen sehen und ein Stück ihres Weges mitgehen. Besonders berührt mich, dass so viele Ehemalige dem Chor bis heute verbunden sind und immer wieder zurückkehren, um gemeinsam den Weihnachtsgottesdienst zu gestalten. Das zeigt mir, dass hier etwas entstanden ist, das trägt.

Die erfüllende und fruchtbringende musikalische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hier im Düsseldorfer Norden und auf Reisen im In- und Ausland macht mich glücklich und dankbar. Nun freue ich mich auf alles, was noch kommt – auf neue Menschen und Stimmen, neue Ideen, die ein oder andere Entdeckung und viele weitere gemeinsame Momente voller Musik. Deo gratias!

Petra Verhoeven



Musical „Frederick“ in der Düsseldorfer Tonhalle, 2016

VERANSTALTUNGSBRETT

» **Freitag bis Sonntag, 29. bis 31. Mai 2026**
Schützenfest Kalkum

» **Samstag, 30. Mai 2026, 14 bis 17 Uhr**
Kinderfest, St. Maria unter dem Kreuze
mit Spielständen am Pfarrheim für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter

» **Donnerstag, 11. Juni 2026, 19.15 Uhr**
Lesung mit Ulrike Renk, kfd Angermund

» **Freitag, 12. Juni 2026, 20 Uhr**
Dankkonzert in der Basilika St. Suitbertus, Kaiserswerth
für die Mitglieder und Förderer des „Freundeskreis der Kirchenmusik St. Suitbertus“

Stefan Oechsle, Tasten und Flöten



» **Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. Juni 2026**
Schützenfest Wittlaer

» **Sonntag, 7. Juni 2026, 10 Uhr**
Fronleichnamsprozession in Lohausen

Beginn 10 Uhr: mit einer Heiligen Messe in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt

ab ca. 11 Uhr: Pfarr-Fronleichnamsprozession durch die Straßen in Lohausen unter Beteiligung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lohausen.

Der Prozessionsweg führt über den Nagelsweg, den Neusser Weg zur 1. Station auf dem Friedhof.

Dann weiter über *Neusser Weg, Im Lohausen Feld* und *Im Grund* zur 2. Station auf dem Schulhof der Grundschule und danach zur Kirche St. Mariä Himmelfahrt.

In der Kirche erfolgt der Schlusseggen.

Im Anschluss an die Prozession laden wir **ab ca. 12 Uhr** zum Café der Begegnung auf den Platz vor dem Pfarrzentrum ein.



» **Sonntag, 14. Juni 2026, 10 Uhr**
Spontaner Mitsing-Chor in Heilige Familie (Stockum)

10.00 Uhr Probe Mitsing-Chor

11.15 Uhr Hl. Messe mit der Messe in Es-Dur für Chor und Blechbläser von Wolfram Menschick. Begleitet wird der Chor von Mitgliedern der BrassHoppers.



» **Sonntag, 21. Juni 2026**
Fusionsfest in Kaiserswerth

Basilika St. Suitbertus,
nach dem Hochamt um 15 Uhr

» **27. Juni 2026, 19.30 Uhr**
Jubiläumskonzert 50 Jahre
Beckerath-Orgel

Basilika St. Suitbertus
G. F. Händel: Konzert in F-Dur
für Streicher und Orgel
W. A. Mozart: Konzert für Klavier
und Orchester d-moll
Carl Reinecke: Oktett für Holzbläser
Camille Saint-Saëns: Orgelsinfonie
(4. Satz)
Klavier: Daniela Schwarz
Orgel: Stefan Oechsle
Leitung: Bettina Eger, Benedikt
Kramer-Rouette und Christoph Seeger

» **Freitag bis Sonntag,**
3. bis 5. Juli 2026
Schützenfest Kaiserswerth

» **Samstag, 4. Juli 2026,**
15.30 Uhr
**Segensfeier für Neugeborene/
Kinder**

kfd Angermund, bei schönem Wetter
im Pfarrgarten in Angermund, sonst in
St. Agnes bzw. im Pfarrheim

» **Sonntag, 14. Juni 2026, 16 Uhr**
Basilika, Tafernerneuerungsgottesdienst
(für alle im vergangenen Jahr bis jetzt getauften Kinder),
anschließendes Treffen in der Kita St. Suitbertus

» **Sonntag, 14. Juni 2026, 16 Uhr**
Konzert „Rejoice!“

Kath. Kirche St. Remigius Wittlaer
Jugendchor St. Remigius Düsseldorf
Kirchenchor St. Cäcilia Wittlaer
Flöte: Birgit Michalski
Klarinette: Bernhard Koch
Cello: Vera Jahnecke
Klavier: Gerhard Michalski
Leitung: Petra Verhoeven



» **Sonntag, 5. Juli 2026, ab 6 Uhr**
Rochusprozession von
Lohausen nach St. Rochus

6 Uhr: Start in St. Mariä Himmelfahrt, Lohausen
8.15 Uhr: Heilige Messe in St. Rochus, Pempelfort
Pilgerweg: Vorbei am Lantz'schen Park zur Niederrheinstraße, weiter über Kaiserswerther Straße und Duisburger Straße zur Kirche St. Rochus in Pempelfort
1. Halt (ca. 6.50 Uhr):
 Edith-Stein-Weg (gegenüber dem Aqua-Zoo)
2. Halt (ca. 7.15 Uhr):
 Kirche St. Albertus Magnus, Kaiserswerther Str. 211
3. Halt (ca. 7.50 Uhr):
 Kirche St. Adolfus, Kaiserswerther Str. 60. Sie können sich an jedem Haltpunkt dem Pilgergang anschließen.
Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück auf dem Kirchplatz von St. Rochus

» **Sonntag, 5. Juli 2026, 18 Uhr**
Sommertreff mit den Pfadfindern
(Brunopfadis) in St. Maria Königin

nach der Heiligen Messe um 18 Uhr

» **Freitag, 10. Juli 2026, 15.30 Uhr**
Besuch der Ausstellung Monet-Cézanne-
Matisse (The Scharf Collection)

kfd Wittlaer | mit Führung (Kunstpalast) –
 Anmeldung über das Pastoralbüro erforderlich

» **Sonntag, 12. Juli 2026, 13 Uhr**
Open-Air-Wortgottesdienst der
KiTa St. Remigius

auf der Pfarrheimwiese, zum Abschied der Maxi-Kinder; anschließend gemeinsamer Ausflug

» **12. Juli 2026, 18 Uhr**
Konzert „Sternenklar!“

Himmliche Gesänge von Sonne, Mond und Sternen | Kath. Kirche St. Remigius Wittlaer, mit Mitgliedern des Kinder- und Jugendchors St. Remigius Düsseldorf, die an der Konzertreise nach Spiekeroog teilnehmen

Leitung: Petra Verhoeven
 Piano: Hildegard Kaiser

» **Dienstag, 21. Juli 2026,**
19.15 Uhr

Ein Abend mit Liedern von
Reinhard Mey

kfd Angermund, Angermunder
 Pfarrheim

» **Sonntag bis Donnerstag,**
26. Juli bis 6. August 2026
Summertime in St. Maria
Königin

in den Sommerferien sonntags nach der Abendmesse voraussichtlich vom 26. Juli bis 6. August; genaue Termine sind den Aushängen / Pfarrnachrichten zu entnehmen

» **Sonntag, 23. August 2026**
Patrozinium in St. Maria
Königin

im Rahmen der Abendmesse um 18 Uhr

» **Freitag, 28. August 2026,**
17 Uhr
Sommerfest der kfd Wittlaer

Pfarrheim Wittlaer

» **Sonntag, 6. September 2026**
Suitbertusfest in Kaiserswerth

11.00 Uhr Pontifikalamt

19.30 Uhr Suitbertusvesper mit anschl. Schrein- und Lichterprozession





» **Montag, 7. September 2026, 20 Uhr**
Begegnungskonzert „I Have a Dream“

Kath. Kirche St. Remigius Wittlaer
Jugendkantorei am Eichstätter Dom
Leitung: Manfred Faig
Piano: Deborah Faul
Jugendchor: St. Remigius Düsseldorf
Leitung: Petra Verhoeven
Piano: Hildegard Kaiser

» **Freitag bis Sonntag,**
11. bis 13. September 2026
Schützenfest in Angermund



» **12. September 2026, 19 Uhr**
Benefizkonzert zugunsten der
ökumenischen Hospizgruppe e.V.

Kath. Kirche St. Lambertus, Kalkum
Kamini Govil-Willers, Flöte
Katharina Rejdak, Orgel
Stefan Oechsle, Flöte und Orgel

» **Sonntag, 27. September 2026**
Pfarrfest in Wittlaer

» **Sonntag, 4. Oktober 2026, 11.30 Uhr**
Erntedankgottesdienst in St. Agnes

anschließende Bewirtung mit Suppe und Getränken

» **Sonntag, 4. Oktober 2026, ab 11.15 Uhr**
Erntedankfest in Stockum

11.15 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche
Heilige Familie
anschließender Mitbringbrunch mit Begrüßung
der neuen Nachbarn aus den Deiker Höfen

» **Sonntag bis Samstag,**
4. bis 10. Oktober 2026

Sammlung von Gaben des Dankes
für die Tafel Düsseldorf

am **10. Oktober** Sammlung vor den Supermärkten

» **Sonntag, 11. Oktober 2026, 16 Uhr**
Konzert zum 30. Jubiläum

Kath. Kirche St. Remigius Wittlaer
Kinder- und Jugendchor St. Remigius Düsseldorf
Leitung: Petra Verhoeven
Piano: Hildegard Kaiser

» **Montag, 19. Oktober 2026, 15 Uhr**
Klöncafé der kfd Wittlaer

mit Informationen zu den Änderungen im Ticketkauf
der Rheinbahn

» **Samstag, 21. November 2026**
Adventsbasar „Adventszauber“
in Angermund

» **Samstag, 21. November 2026, 18 Uhr**
Sinfoniekonzert des Stockumer
Kammerorchesters

Ort: siehe Homepage im Herbst
mit „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew
Leitung: Christoph Seeger

» **Freitag, 27. November 2026, 19 Uhr**
Taizé-Gebet

Kath. Kirche St. Remigius Wittlaer
Beten und Singen mit Unterstützung
des Kirchenchors St. Cäcilia Wittlaer

» **Samstag und Sonntag,**
28. und 29. November 2026
Krippenausstellung (privater Krippen)
St. Maria unter dem Kreuze

im Pfarrheim

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

IN UNSERER PFARREI:

»» *Vorabendmessen am Samstag*

- 10.30 Uhr** Hl. Messe im Stammhaus
(1. Samstag im Monat)
- 10.30 Uhr** Wortgottesdienst im Stammhaus
(3. Samstag im Monat)
- 17.00 Uhr** Hl. Messe St. Lambertus
(alle 14 Tage als Familienmesse in der Zeit
der Erstkommunionvorbereitung)
- 17.30 Uhr** Rosenkranzgebet St. Mariä Himmelfahrt
- 18.00 Uhr** Hl. Messe St. Mariä Himmelfahrt
- 18.00 Uhr** Hl. Messe Schloss Heltorf
- 21.00 Uhr** Hl. Messe in rumänischer Sprache
(bestimmte Termine im Jahr)

»» *Messen am Sonntag*

- 8.30 Uhr** Stille Messe St. Suitbertus
(nicht in den Sommerferien)
- 9.00 Uhr** Hl. Messe St. Albertus Magnus
- 9.30 Uhr** Hl. Messe St. Maria unter dem Kreuze
- 10.00 Uhr** Hl. Messe St. Remigius (alle 14 Tage als
Familienmesse in der Zeit der Erstkommuni-
onvorbereitung)
- 10.00 Uhr** Katharinenkloster
- 11.00 Uhr** Hochamt St. Suitbertus
- 11.00 Uhr** Hl. Messe St. Bruno
- 11.15 Uhr** Hl. Messe Heilige Familie
(1. Sonntag im Monat als Kindermesse)
- 11.30 Uhr** Hl. Messe St. Agnes (alle 14 Tage als
Familienmesse in der Zeit der Erstkommuni-
onvorbereitung)
- 12.00 Uhr** Hl. Messe in albanischer Sprache St. Maria
unter dem Kreuze
- 16.30 Uhr** Hl. Messe in indischer Sprache St. Maria unter
dem Kreuze (bestimmte Termine im Jahr)
- 17.00 Uhr** Hl. Messe in englischer Sprache St. Albertus
Magnus
- 17.15 Uhr** Stille Anbetung / Vesper St. Suitbertus
- 18.00 Uhr** Hl. Messe St. Suitbertus
- 18.00 Uhr** Hl. Messe St. Maria Königin

»» *Werktagsgottesdienste in unserer Pfarrei*

Montag:

- 8.30 Uhr** Hl. Messe St. Suitbertus
- 9.00 Uhr** Hl. Messe St. Mariä Himmelfahrt

Dienstag:

- 7.00 Uhr** Laudes St. Suitbertus (nicht in den Schulferien)
- 8.30 Uhr** Hl. Messe St. Suitbertus
- 9.00 Uhr** Hl. Messe St. Maria unter dem Kreuze
- 15.00 Uhr** Hl. Messe im Walter-Kobold-Haus
(2. Dienstag im Monat)
- 17.15 Uhr** Rosenkranzgebet St. Maria Königin
- 18.00 Uhr** Hl. Messe St. Maria Königin
- 19.30 Uhr** Eucharistische Anbetung/Gebetskreis
St. Lambertus

Mittwoch:

- 7.00 Uhr** Laudes (nicht in den Schulferien)
- 8.00 Uhr** Schulgottesdienst St. Mariä Himmelfahrt
- 8.15 Uhr** Schulgottesdienst St. Maria Königin
- 8.30 Uhr** Hl. Messe St. Lambertus
(2. Mittwoch im Monat Frauenmesse)
- 8.30 Uhr** Hl. Messe St. Remigius
- 18.30 Uhr** Eucharistische Anbetung St. Bruno
- 19.00 Uhr** Hl. Messe St. Bruno

Donnerstag:

- 7.00 Uhr** Laudes St. Suitbertus (nicht in den Schulferien)
- 7.20 Uhr** Hl. Messe St. Suitbertus
- 7.55 Uhr** Schulgottesdienst St. Agnes
- 8.10 Uhr** Schulgottesdienst St. Suitbertus
- 8.15 Uhr** Schulgottesdienst St. Maria unter dem Kreuze
- 18.00 Uhr** Hl. Messe St. Albertus Magnus
- 18.30 Uhr** Hl. Messe St. Agnes

Freitag:

- 7.00 Uhr** Laudes (nicht in den Schulferien)
- 7.55 Uhr** Schulgottesdienst St. Remigius
- 8.15 Uhr** Schulgottesdienst St. Bruno
- 18.30 Uhr** Hl. Messe St. Suitbertus, anschließend
Stille Anbetung
- 18.30 Uhr** Hl. Messe St. Maria unter dem Kreuze

»» *Beichtangelegenheiten in unserer Pfarrei*

- Samstag, 11.30 Uhr** St. Suitbertus
- Samstag, 17.30 Uhr** St. Mariä Himmelfahrt
- Mittwoch, 18.00 Uhr** St. Bruno

Bitte vergleichen Sie alle hier gemachten Angaben mit den wöchentlich erscheinenden Pfarrnachrichten, es können sich aktuelle Änderungen ergeben.



EINEN AUGENBLICK, BITTE!

Spendenaufruf // Auch in unseren Gemeinden im Düsseldorfer Norden gibt es hilfsbedürftige und notleidende Menschen:

- *z. B. Familien mit Kindern, die den Euro zweimal umdrehen müssen*
- *Ältere und Alleinstehende, die mit ihrer knappen Rente die steigenden Miet- und Nebenkosten nicht mehr aufbringen können*
- *oder Menschen, die plötzlich in eine finanzielle Notlage geraten, die durch die staatlichen Stellen nicht aufgefangen werden können*

In solchen und ähnlichen Notfällen versuchen die Mitarbeiter(innen) unserer „Caritas vor Ort“ in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband der Stadt Düsseldorf zu helfen.

Außerdem unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Pfarrbesuchsdienste und Seniorenkreise in unserer Pfarreiengemeinschaft. Seit es keine Haus-sammlungen mehr bei uns gibt, ist das Spendenaufkommen leider dramatisch gesunken. Wir möchten Sie deshalb bitten, den beiliegenden Überweisungsträger zu nutzen, um unsere Caritasarbeit weiterhin zu ermöglichen.

Somit können Sie diskret unsere „Caritas vor Ort“ unterstützen. Die Bankverbindung des Caritaskontos unserer Pfarreiengemeinschaft ist bereits eingedruckt. Sie müssen lediglich Ihre Daten, Ihre Anschrift und den Spendenbetrag eintragen. Eine Spenden-

bescheinigung wird Ihnen ab 200 Euro zugeschickt. Für kleinere Spenden genügt die Kopie des Überweisungsauftrags oder des Kontoauszugs zur Vorlage beim Finanzamt.

Hier die **Bankdaten**, falls der Überweisungsträger nicht vorliegen sollte.

Empfänger:

Caritaskonto Kath. Kirchengemeinde St. Suitbertus

IBAN: DE79 3005 0110 0024 0327 73

Bank: Stadtparkasse Düsseldorf

Wenn Sie im Verwendungszweck „Caritas + Flüchtlingshilfe“ angeben, kommt Ihre Spende der Flüchtlingshilfe Kaiserswerth und der Flüchtlingshilfe Angermund zugute.

**Bitte helfen Sie uns zu helfen!
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

Oliver Dregger, Pfarrer



FUSIONSFEST

WIR FEIERN UNSERE NEUE PFARREI

**Sonntag, 21. Juni 2026
um 15 Uhr**

Hochamt in St. Suitbertus

Im Anschluss laden die Ortsgemeinden und Familienzentren rund um die Basilika zum Feiern, Essen und Trinken ein.



St. Suitbertus
Suitbertus-Stiftsplatz 3 | 40489 Düsseldorf



Katholische Pfarrei
ST. SUITBERTUS